



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG

# SANS, SOUCI.

PROGRAMM FRÜHJAHR 2020



**SCHAUPLATZ DER WELTGESCHICHTE: IM SCHLOSS CECILIENHOF VERHANDELTEN STALIN, CHURCHILL UND TRUMAN VOR 75 JAHREN DIE NEUORDNUNG DER WELT**

IN KOOPERATION MIT  
**TAGESSPIEGEL**  
VERUM COGNOSCE CAUSAS





Der Frühling ist da und die jährliche Metamorphose der Parks längst in vollem Gange: Die Skulpturen entledigen sich ihrer Einhausungen, die Exoten aus den Orangerien drängt es ins Freie und die Frühjahrspflanzen in den Parkgärtnerien zieht es mit Macht in die Rabatten der Parterres. Was sich wie ein jährliches Naturschauspiel anfühlt, ist in Wirklichkeit harte Arbeit. Die Gärtnerinnen und Gärtner unserer Stiftung, die hier mit großer Leidenschaft und Fachwissen Gartenkunst zum Erblühen bringen, sind die wahren Helden des Frühlings. Sie freuen sich ganz besonders, wenn auch Besucherinnen und Besucher sich daran erfreuen und ihre Arbeit wertschätzen. Die bunte Blumenpracht in den Rabatten folgt historischen Überlieferungen. Und auch Bäume und Sträucher wurden einst so gesetzt – und werden bis heute so gepflegt, dass sich reizvolle Bilder ergeben, manchmal auch märchenhafte wie dieses am Chinesischen Haus im Park Sanssouci, wenn rosa Blüten mit exotischen goldenen Palmen in den Dialog treten.





Foto: Wolfgang Pfaußer

## INHALT

04	<b>POTSDAMER KONFERENZ 1945 DIE NEUORDNUNG DER WELT</b>
07	<b>WAS DAMALS BESCHLOSSEN WURDE, WIRKT BIS HEUTE NACH</b>
08	<b>HALLO KINDER</b>
09	<b>VERANSTALTUNGSKALENDER</b>
12	<b>VIRTUELL DURCH SANSSOUCI</b>
13	<b>DAS GLÄSERNE GEDÄCHTNIS</b>
14	<b>WAS FÜR EIN THEATER!</b>
15	<b>MACHTMENSCH. FAMILIENMENSCH. DER GROSSE KURFÜRST</b>
17	<b>NACHRICHTEN</b>
18	<b>SCHLÖSSER UND GÄRTEN IM ÜBERBLICK</b>

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

in alle Lebensbereiche greift die Ausbreitung des Coronavirus, und auch wir leisten unseren Beitrag zur Eindämmung und haben alle Schlösser der Stiftung geschlossen. Das ist bitter, aber in der gegenwärtigen Situation alternativlos. Um Ihnen in dieser Zeit auch den Blick in die glanz- und prachtvolle Welt hinter den Schlossfassaden zu ermöglichen, damit Sie die kunstvollen Interieurs von zu Hause aus genießen können, halten wir viele Kunstwerke und Innenansichten und vieles mehr digital auf unserer Website für Sie bereit: [www.spsg.de](http://www.spsg.de). Schauen Sie rein und lassen Sie sich von der Vorfreude auf das Original inspirieren!

Geöffnet bleiben aber vorerst unsere Gärten, und diese können Sie auch weiterhin besuchen – allein, zu zweit und als Familie: Frische Luft, Gartenkunst und Natur sind gut für Gesundheit und Seele!

Es ist das gelungene Zusammenspiel von Gartenkunst und gebauter Kunst, was die preußischen Schlösser und Gärten auszeichnet. Und diese Alleinstellung – so die Sicht des UNESCO-Welterbekomitees – war einer der Gründe für die Verleihung des Welterbetitels, die sich in diesem Jahr zum 30. Mal jährt. Oder könnten Sie sich das elegante Rokokoschlösschen mit dem programmatischen Namen SANS,SOUCI auf einem asphaltierten Parkplatz vorstellen?

So sehr die preußischen Schlösser und Gärten als Kunstwerke entstanden sind, so sehr waren sie immer auch Orte der Repräsentation, der Macht und damit auch Schauplätze der Geschichte. Die erste der beiden großen politischen Katastrophen des 20. Jahrhunderts, die Europa und die Welt zum Beben brachten, nahm ihren Ausgang in einer preußischen Residenz. Mit der Unterzeichnung der Erklärung des Kriegszustands des Deutschen Kaiserreichs am 31. Juli 1914 im Neuen Palais in Potsdam war der erste Weltkrieg nicht mehr aufzuhalten. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs trafen sich die Hauptsiegermächte im Schloss Cecilienhof, dem letzten Schlossbau der Hohenzollern, den Kaiser Wilhelm II. als Residenz für seinen ältesten Sohn, Kronprinz Wilhelm, errichten ließ. Hier fand vor 75 Jahren die Potsdamer Konferenz statt: Sie stand und steht für nichts mehr und nichts weniger als »Die Neuordnung der Welt«. Unter diesem Titel wird Schloss Cecilienhof in den kommenden Monaten zum Brennglas der Geschichte.

Die gute Nachricht: Die Ausstellung findet statt. Wir werden Sie online über den Stand der Vorbereitungen informieren und den Eröffnungstermin dann bekanntgeben, wenn die Öffnung der Schlösser wieder ohne Gefahr für Ihre und unsere Gesundheit absehbar ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass wir ein Stück Sehnsucht nach Schönheit, aber auch Interesse an den Schauplätzen der Geschichte wecken können – und an der schönen und herausfordernden Aufgabe, dieses Erbe auch für künftige Generationen zu erhalten und erlebbar zu machen.

**Dr. Heinz Buri**

Marketingdirektor

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)



Stalins Arbeitszimmer im Schloss Cecilienhof, wie es nach der Eröffnung als »Nationale Gedenkstätte des Potsdamer Abkommens« ab 1952 präsentiert wurde.  
Foto: SPSG

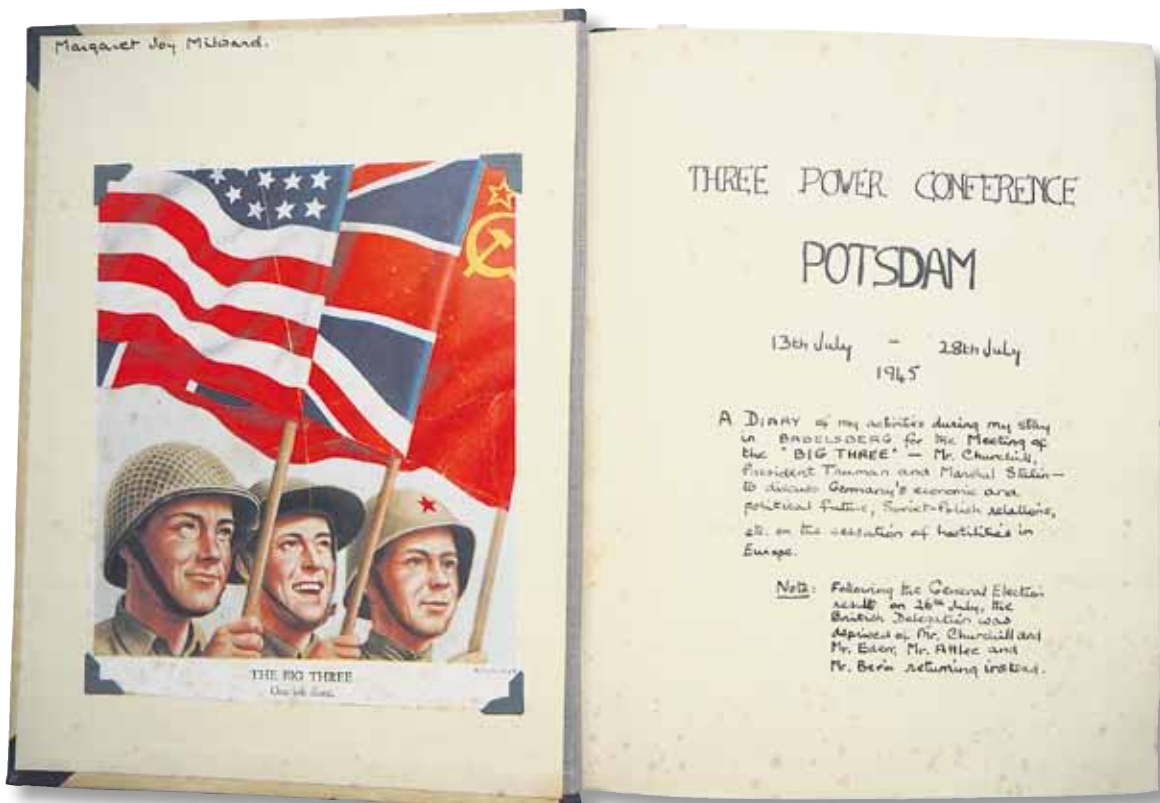
Feldtelefon aus Churchills Arbeitsraum.  
Foto: SPSG

Tagebuch der Margaret Joy Milward (Hunter) zur Drei-Mächte-Konferenz in Potsdam.  
Foto: Matthias Simmich



# POTSDAMER KONFERENZ 1945 DIE NEUORDNUNG DER WELT

Schloss Cecilienhof als »lebendiges Geschichtsbuch«:  
Die Sonderausstellung zum 75. Jahrestag  
präsentiert Ablauf und Auswirkungen des damaligen Geschehens





von Matthias Simmich

So haben Sie Schloss Cecilienhof noch nie erlebt: Weithin sichtbar werden die Fahnen der drei Alliierten wie vor 75 Jahren über dem Hauptportal des Schlosses flattern. Die Ausstellung am historischen Ort der Potsdamer Konferenz nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1945 und mitten hinein in den Schauplatz der Weltgeschichte.

Vor 75 Jahren fand im Schloss Cecilienhof die Potsdamer Konferenz statt. Nach dem Kriegsende in Europa trafen sich dort die drei mächtigsten Männer der Erde. Der amerikanische Präsident Harry S. Truman, der britische Premierminister Winston Churchill und der sowjetische Staatschef Josef Stalin versuchten die drängendsten politischen und militärischen Fragen der unmittelbaren Nachkriegszeit zu lösen. Dieses weltgeschichtlich bedeutsame Ereignis würdigt die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) in einer großen Sonderausstellung.

Der Rundgang führt auf über 1000 Quadratmetern durch 22 Räume und vollständig um den zentralen Ehrenhof mit dem 1945 erstmals gepflanzten roten Sowjetstern herum. Im Westflügel werden Räume zu sehen sein, die noch nie der Öffentlichkeit gezeigt wurden. In der ehemaligen Schlossküche sind komplett neue Ausstellungsräume in modernem Design entstanden. Hinzu kommen zwei bedeutsame Außenbereiche. Im Ehrenhof können die Besucher mithilfe des Multimediasguides erleben, wie Churchills Wagenkolonne vorfährt und der britische Regierungschef an ihnen vorbeigehend das Schloss betritt. Auf der westlichen Terrasse entstanden die berühmten Korbesselfotos, die um die Welt gingen. Dort wird es möglich sein, in den originalgetreu rekonstruierten Sesseln Platz zu nehmen und ein Foto von sich zwischen den »Großen Drei« aufzunehmen und – wenn man möchte – dieses ebenfalls um die Welt zu schicken.

Herzstück der Ausstellung ist jedoch der authentische Ort mit den Arbeitszimmern der Staatsmänner und der berühmten Konferenzhalle. Durch einen genauen Abgleich mit historischen Foto- und Filmaufnahmen ist es möglich, die Raumausstattung weitestgehend am Erscheinungsbild von 1945 auszurichten. So erhalten zum Beispiel die Sessel aus Stalins Arbeitszimmer wieder ihren ursprünglichen dunklen Lederbezug und zwei kleinere, nach Watteau angefertigte Gemälde kehren an ihren Platz im US-amerikanischen Arbeitszimmer zurück.

Oberstes Prinzip für das Ausstellungsteam ist hierbei die Authentizität, auch wenn dies teilweise zu einer weniger prunkvollen Raumausstattung führt. Somit wird die improvisierte Nutzung Cecilienhofs als Konferenzort hervorgehoben und deutlich sichtbar. Mit Inszenierungen wie Schreibtausstattungen mit Telefon und Aktenmappe wird das Geschehen anschaulich vermittelt. Im zentralen Raum der Ausstellung, der Konferenzhalle, erwartet die Besucher eine nahezu originalgetreue Inszenierung. Der große Konferenztisch wird mit Papieren, Aschenbechern, Schreibutensilien und Zigarettenschachteln wie im Sommer 1945 ausgestattet. Gesteigert wird diese authentische Konferenzatmosphäre durch moderne Technik. Mit dem Multimediasguide, der Augmented Reality (erweiterte Realität) unterstützt, kann man die Akteure um den Konferenztisch versammelt sehen. Die Besucher sollen in die Welt der harten und kontrovers geführten Verhandlungen eintauchen und diese atmosphärisch nacherleben können.

Dass es schwierige Verhandlungen waren, aus der am Ende keine Seite zufrieden herausging, wird auch bei der Themenauswahl der Ausstellung deutlich. Der Umgang mit dem besiegten nationalsozialistischen Deutschland, weitreichende Grenz- und Bevölkerungsverschiebungen und die Defacto-Aufteilung Europas in Einflussgebiete, werden auf einem großen Medientisch anschaulich dargestellt. Den Beschlüssen stehen jedoch die Folgen für Millionen Menschen gegenüber, die 1945 Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung erleben mussten. Diese persönliche Erfahrung, welche Familien bis heute prägt, wird anhand ausgewählter Einzelschicksale nachvollziehbar. Und auch die Besucher sind aufgerufen, sich mit ihren ganz persönlichen Erlebnissen an der Ausstellung zu beteiligen und somit ein Teil von ihr zu werden. Sie können dies vor Ort tun oder bereits im Vorfeld online, indem sie ihre Erinnerungsstücke digital zur Verfügung stellen. Mehr dazu auf Seite 7.

Auf der Potsdamer Konferenz standen nicht nur europäische Fragen auf der Tagesordnung. Bisher wenig beachtet,

ging es ebenfalls um den Nahen und Mittleren Osten, insbesondere aber um Ostasien. Während in Europa seit Mai 1945 die Waffen schwiegen, ging der Krieg gegen das japanische Kaiserreich weiter. In Potsdam fiel schließlich die Entscheidung, die Atombombe gegen Japan einzusetzen. Diesem Themenkomplex widmet die Ausstellung einen großen Sonderbereich, in dem anhand von Film- und Medieninstallationen die Ereignisse und Folgen dargestellt werden. Die persönliche Dimension machen auf bewegende Art und Weise zwei Exponate aus Hiroshima sichtbar. Auch in anderen Bereichen der Ausstellung stellen wir der Ebene der politischen und militärischen Entscheidungen eine persönliche Ebene gegenüber. Eine britische Sekretärin begleitet die Besucher auf ihrem Rundgang. Margaret Joy Milward (verheiratete Hunter) arbeitete für das Britische Kriegsministerium und kam als 19-Jährige nach Potsdam. Ihre Eindrücke des Potsdamer Aufenthalts schildert sie detailliert in ihrem privaten Tagebuch, das erstmals museal ausgestellt wird. Wer sich die Zeit nimmt, kann darin Tag für Tag nachlesen, was eine junge Engländerin erlebte und empfand, als sie zum ersten Mal Großbritannien verließ und ins kriegszerstörte Potsdam und Berlin kam. Und so finden sich in der Ausstellung neben einigen ausgewählten persönlichen Gegenständen Winston Churchills, auch die Erinnerungsstücke einer englischen Sekretärin. Auch ihre Stimme kann man hören, denn die heute 95-Jährige war bereit, Auszüge aus ihrem Tagebuch für den Multimediasguide einzusprechen.

Für den Besuch der Ausstellung wird ein Multimediasguide in zwölf Sprachen und in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt. Dieser ermöglicht unseren Besuchern, sich auf individuelle Weise auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte zu begeben. Mithilfe dieses Guides kann man beispielsweise in Vitrinen ausgestellte Dokumente und Broschüren durchblättern und lesen und dabei Eintauchen in die Vergangenheit, in die Welt im Sommer 1945.

Wir möchten Sie einladen zum Besuch des »lebendigen Geschichtsbuches« Cecilienhof. Die weithin sichtbaren Fahnen der drei Alliierten weisen Ihnen den Weg.

**Matthias Simmich** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter der SPSG und Kurator der Sonderausstellung.



Eröffnungssitzung der Potsdamer Konferenz am 17. Juli 1945. Mit großem Gefolge am runden Tisch: Churchill (oben links), Stalin (Mitte rechts) und Truman (unten links, mit Brille).

Foto: United States Army Signal Corps.  
© Harry S. Truman Library & Museum

## POTSDAMER KONFERENZ 1945 DIE NEUORDNUNG DER WELT

Sonderausstellung zum 75. Jahrestag  
1. Mai bis 1. November

Di–So 10–17.30 Uhr

Da die Ausstellungseröffnung voraussichtlich verschoben werden muss (Stand Redaktionsschluss), informieren Sie sich bitte vor Ihrem Besuch unter [www.spsg.de](http://www.spsg.de) über die aktuellen Öffnungszeiten.

Schloss Cecilienhof  
Neuer Garten, Potsdam

Eintritt 14/10 €

[www.potsdam-konferenz.de](http://www.potsdam-konferenz.de)

App zur Ausstellung (ab 15. April)

im App Store: CecilienhofSPSG



Begleitband (ab 1. Mai), 264 Seiten  
80 teils farbige Abb., Sandstein Verlag  
In der Ausstellung: 24,90 €

# MATTHIAS SIMMICH: »WIE LÖST MAN DAUERHAFT KRIEGERISCHE KONFLIKTE?«

Die sachliche Darstellung der Entscheidungen der Siegermächte kontrastiert in der Ausstellung mit emotional berührenden Momenten

die Fragen stellte Ortrun Egelkraut

**Herr Simmich, warum sind die »Potsdamer Konferenz« und die damit verbundene Geschichte heute noch relevant?**

Erst einmal steht sie für den Versuch, eine Nachkriegsordnung zu schaffen, die länger Bestand hat als dies mit den Versailler Verträgen nach dem Ende des Ersten Weltkriegs der Fall war. Sie hielt immerhin bis zum Ende des Ost-West-Konflikts 1989/90. Die Potsdamer Konferenz steht aber auch für den Versuch, einen angemessenen Umgang mit dem verbrecherischen Regime der NS-Diktatur zu finden. Hier geht es um die Frage, ob es überhaupt möglich ist, für Opfer und Verfolgte eines solchen Systems, eine akzeptable Lösung zu finden. Ideal und Wirklichkeit liegen leider oft weit auseinander. Am Ende bleibt dann die entscheidende Frage: Wie löst man dauerhaft kriegerische Konflikte?

**Welche Objekte in der Ausstellung sind Ihnen besonders wichtig?**

Ich freue mich, dass wir erstmalig zwei Originalexponate aus dem Hiroshima Peace Memorial Museum hier zeigen können. Es sind Alltagsgegenstände aus dem Zentrum der atomaren Zerstörung. Sie stehen für unermessliches Leid. Im Leben der Hinterbliebenen wurde der Wert eines solchen Gegenstandes, zum Beispiel eine zerschmolzene Brotdose, dann häufig überhöht und bildete einen emotionalen, familiären Bezugspunkt. Ein anderes Highlight ist natürlich das Tagebuch von Churchills Sekretärin.

**Was macht das Tagebuch so bedeutend?**

Besonders bewegend finde ich, dass Mrs Joy Hunter, damals erst 19 Jahre alt, sehr teilnehmend geschrieben hat. Obwohl sie selbst die deutschen Luftangriffe auf London während des Krieges erlebte, äußert sie keinen Hass auf die Deutschen. Vielmehr vertraut sie ihrem Tagebuch an, wie traurig es sie stimmt, in die emotionslosen Gesichter, insbesondere der Kinder, zu schauen. Aus vielen Zeilen spricht große Menschlichkeit.

**Welche Rolle spielt das Schloss Cecilienhof als authentischer Ort für die Ausstellung?**

Es gibt wenige Orte in der Welt, an denen man den »Hauch der Geschichte« spüren kann. Cecilienhof ist ein solcher Ort! Ich möchte alle an Geschichte, aber auch an persönlichen Geschichten Interessierte einladen, die Ausstellung zu besuchen.



Foto: privat

Matthias Simmich mit Margaret Joy Hunter bei ihrem Besuch im Schloss Cecilienhof 2012.

**MATTHIAS SIMMICH (50)**, Studium der Geschichte und Französisch in Berlin und Lyon, ist Kurator der Sonderausstellung »Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt«, deren wissenschaftliche Konzeption er seit 2018 erarbeitet hat. Seit 2003 in der SPSG in der Abteilung Schlossmanagement, kuratierte er 2011 die aktuelle Dauerausstellung im Schloss Cecilienhof. Bei den Recherchen für diese Ausstellung stieß er auf Margaret Joy Hunter, Sekretärin im Kriegskabinett Winston Churchills während des Zweiten Weltkriegs. Durch den intensiven und persönlichen Kontakt zu Mrs Hunter wurde es möglich, ihr Tagebuch der Potsdamer Konferenz als Leihgabe für die Ausstellung im Cecilienhof zu erhalten.



# WAS DAMALS BESCHLOSSEN WURDE, WIRKT BIS HEUTE NACH

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und  
Mittelbrandenburgische Sparkasse unterstützten großzügig  
die Sonderausstellung im Schloss Cecilienhof zur  
»Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt«

von Ortrun Egelkraut



Am historischen Schauplatz:  
Matthias Simmich und Jürgen Luh (beide  
SPSG) rahmen Andreas Schulz,  
Vorstandsvorsitzender der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS).  
Foto: Stefan Specht

Die SPSP dankt für die  
freundliche Unterstützung durch:



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Das Fotomotiv ist eines der berühmtesten der Weltgeschichte: »Die Großen Drei«, die Staatsmänner Churchill, Truman und Stalin, sitzen im Sommer 1945 für die Presse aus aller Welt entspannt in Korbesseln, um anschließend im Schloss Cecilienhof weiter über die Neuordnung der Welt zu verhandeln. In der Sonderausstellung zum 75. Jahrestag der Potsdamer Konferenz, die dieses bedeutende Kapitel der Weltgeschichte auch jüngeren Generationen anschaulich vermitteln will, dürfen die legendären Korbstühle nicht fehlen.

Über Herkunft und Verbleib der originalen Sessel ist nichts bekannt. Doch die berühmten Fotos dienten als Vorlage für die detailgenaue Rekonstruktion. Die Korbflechterei Gaby und Roland Witt in Freiburg im Breisgau hat sie in aufwändiger Handarbeit hergestellt. Ermöglicht wurde der Nachbau dank der großzügigen Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Während der Ausstellung werden die Korbessel am authentischen Ort zu sehen – und zu benutzen sein. Vorab konnte Andreas Schulz, Vorstandsvorsitzender der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS), in einem der Sessel auf der Terrasse des Schlosses Cecilienhof für ein Foto Platz nehmen, exakt an der Stelle, wo die Pressefotos 1945 aufgenommen wurden. Flankiert wurde er von Ausstellungskurator Matthias Simmich und Projektleiter Jürgen Luh.

»Ein ehrfürchtiges Gefühl« hatte Andreas Schulz bei diesem Fotoshooting mit anschließendem Rundgang zu den historischen Schauplätzen im Schloss. »Das, was damals hier beschlossen wurde, wirkt ja bis heute nach.« Deshalb ist es für den Sparkassen-Chef auch »Freude und Verpflichtung«, dass sich die MBS für die Sonderausstellung engagiert. Die SPSP dankt herzlich, denn nur mit großzügiger Unterstützung lässt sich eine solch anspruchsvolle Ausstellung wie die zum Jubiläum der Potsdamer Konferenz realisieren.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit Sitz in Potsdam setzt sich für eine »lebenswerte Region« ein und verteilt ihr gesellschaftliches Engagement auf die Bereiche Wissenschaft, Kunst und Kultur, Sport, Jugend, Umwelt und Soziales. Der SPSP, der Institution »mit der größten Strahlkraft«, ist sie seit Langem ein verlässlicher Partner, bei großen Projekten gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. So engagierten sich beide unter anderem bei der »Friederisiko«-Ausstellung im Neuen Palais oder bei der Einrichtung eines interaktiven Medientischs im Schlossmuseum Oranienburg. Ein interaktives Projekt, ebenfalls von der MBS gefördert, wird es auch in der Cecilienhof-Ausstellung geben. Schon jetzt kann man – online – mitmachen. Gesucht werden Fotos von persönlichen Gegenständen, die im Zusammenhang mit der Potsdamer Konferenz und dem Kriegsende stehen. »Flucht, Vertreibung und Umsiedlung, das sind Themen, die uns auch heute wieder bewegen«, so Andreas Schulz. Viele Familien, die das nach 1945 durchmachen mussten, haben das eine oder andere Lieblingsstück – ein Buch, ein Brief, ein Koffer, ein Küchenutensil – aufbewahrt und an die nächste Generation weitergegeben. Wer ein solches Erinnerungsobjekt besitzt, kann über ein Formular auf der Website der SPSP (spsg.de) ein Foto hochladen und eine kurze Geschichte dazu schreiben. Diese Erinnerung samt Foto wird dann in der Medienstation der Ausstellung präsentiert, gemeinsam mit vielen anderen Geschichten, die von den Folgen von Krieg, Frieden und der »Neuordnung der Welt« im Sommer 1945 erzählen. Ergänzend zu diesen individuellen Schicksalen versammelt der Begleitband zur Ausstellung, ein weiterer Beitrag der MBS, Aufsätze zu den weltweiten Auswirkungen der Potsdamer Konferenz.

## UNSERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN AUF EINEN BLICK:

[www.spsg.de/unterstuetzen-foerdern](http://www.spsg.de/unterstuetzen-foerdern)  
Auskunft geben:

Sarah Kimmerle, 0331.96 94 323

[s.kimmerle@spsg.de](mailto:s.kimmerle@spsg.de)

Tina Schümann, 0331.9694-432

[t.schuemann.spsg.de](mailto:t.schuemann.spsg.de)

Anzeige

FLOWER  
POWER

12.-28.  
JUNI  
2020

MUSIKFESTSPIELE  
POTSDAM SANSSOUCI

POTSDAM  
LAND  
BRANDENBURG

STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLOSSER UND GÄRTEN  
POTSDAM/BRANDENBURG

(0331) 28 888 28  
[musikfestspiele-potsdam.de](http://musikfestspiele-potsdam.de)

# HALLO KINDER

## HINAUS INS FREIE!

Endlich öffnen sich die großen Tore der gläsernen Orangerie-Hallen. 1000 Orangen- und Lorbeerbäumchen, Palmen, Oliven und Feigen dürfen nun hinaus an Luft und Sonne. Den Winter mussten sie im Gewächshaus verbringen, denn als Pflanzen des Südens vertragen sie keinen Frost. Drei Mai-Wochen brauchen die Gärtner, um alle Pflanzkübel hinauszufahren. Früher zogen Pferde die hölzernen Transportwagen, heute erledigt das der Gabelstapler. Er wird sogar mit der schwersten Palme fertig. Die wiegt etwa 3,5 Tonnen – mehr als zwei Autos! Warum machen sich die Gärtner diese Arbeit? Du und die vielen anderen Besucher können die Gärten mit den besonderen Pflanzen-Schätzen heute so erleben, wie das früher die Königinnen und Könige getan haben. Mit den Orangenbäumchen zeigten sie ihre Macht. Denn nur wirklich reiche Herrscher konnten sich diese wunderschönen und empfindlichen Gewächse mit den aromatischen Früchten leisten.



Illustrationen: Ulrich Scheel



## SELBER MACHEN:

### ORANGEN-ZITRONEN-LIMONADE

Du brauchst:  
4 Bio-Orangen  
2 Bio-Zitronen  
150 g Zucker (oder etwas weniger)  
Mineralwasser

Koche den Saft der Orangen und Zitronen zusammen mit dem Zucker langsam auf. Das Aroma wird intensiver, wenn du etwas abgeriebene Zitronen- und Orangenschale dazugibst. Wenn sich der Zucker aufgelöst hat, gieße den Sirup durch ein Sieb. Lasse ihn abkühlen und stelle ihn in den Kühlschrank. Zum Servieren gieße etwas von dem Sirup in eine Karaffe und fülle mit Mineralwasser auf.



## TIPP:



So wurden die Pflanzen früher transportiert



... und so heute

Am Sonntag, dem 17.05.2020, kannst du von 13 – 17 Uhr beim Ausfahren der Pflanzen zuschauen. Gärtner erklären, wie sie die Pflanzen pflegen und du kannst selbst etwas pflanzen. Das kostet keinen Eintritt!



**INFO**  
ZU SARS-COV-2

Als Präventivmaßnahme zur Eindämmung von SARS-CoV-2-Infektionen bleiben die Schlösser und die Pfaueninsel bis voraussichtlich 19. April 2020 geschlossen. In dieser Zeit finden keine Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website [www.spsg.de](http://www.spsg.de) über aktuelle Entwicklungen und mögliche weitere Einschränkungen unserer Angebote.

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich, sofern nicht anders angegeben.

E-Mail: [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de) (telefonisch nur eingeschränkt erreichbar unter 0331.96 94-200)

Buchung ab vier Wochen vor Veranstaltungstermin. Karten bitte bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen.

Treffpunkt für alle Führungen, sofern nicht anders angegeben, an der jeweiligen Schlosskasse.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)

Familien und Kinder

barrierefrei

bedingt barrierefrei

**GK 400** Der Große Kurfürst wird 400

Eintritt frei für Besitzer\_innen der Jahreskarte Schlösser

Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt

## MAI

### FREITAG 01.05.

**11 Uhr** Potsdam / Schloss Babelsberg  
**Schloss Babelsberg. Ein Zwischenstand**  
Führung durch die leeren Schlossräume mit dem Schlossbereichsleiter Jörg Kirschstein auch am 17.05., 21.05. und 28.06. | jeweils 11 Uhr  
8 | 6 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
Treffpunkt: Schlosseingang

### SONNTAG 03.05.

**10–12.30 Uhr und 13–17.30 Uhr**  
Potsdam / Dampfmaschinenhaus an der Neustädter Havelbucht  
**Wasser marsch! Ein technisches Wunderwerk in Betrieb**  
Sonderöffnung mit halbstündlichen Führungen und Inbetriebnahme der Dampfmaschine auch am 07.06. | 10–12.30 und 13–17.30 Uhr  
4 | 3 €  
ohne Anmeldung  
Treffpunkt: Breite Straße 28, 14467 Potsdam

**11 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue Kammern  
**Baron Karl Ludwig von Pöllnitz – Aus der Zeit gefallen**  
Szenische Führung mit dem Oberzeremonienmeister Friedrichs des Großen  
15 | 12 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Historische Mühle

**11 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Italienischer Königstraum und Phönix aus der Asche**  
Führung  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
auch am 07.06. | 11 Uhr  
10 | 8 €  
Anmeldung: 0331.2 00 68 41

**14 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Vom Dampfmaschinenhaus zum Schwarzen Meer**  
Rundgang zu den Babelsberger Wasserspielen  
10 | 8 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
Treffpunkt: Schlosseingang  
**#ParkIsArt**

**14–17 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Märchenzeit am Schloss Belvedere**  
mit Märchenerzählungen, Puppenbühne, Schminken, Basteln und Tanz  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

**14–19.30 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Altes Schloss  
**Ein halbes Jahrhundert – Die rekonstruierte Barockorgel in der Schlosskapelle Charlottenburg**  
Jubiläumprogramm mit Orgelpräsentation-

nen für Familien, Führungen zur Schlosskapelle und einem Festkonzert in Anlehnung an das Programm der Eröffnungskonzerte im Jahr 1970

**14 / 14.45 Uhr**  
**Von Orgelpfeifen und Pedalen – Die Königin der Instrumente**  
Präsentationen für Familien mit Organist Klaus Eichhorn

**15 / 16.30 Uhr**  
**Aus Fragmenten geboren – Der Wiederaufbau der königlichen Repräsentationsräume**  
Führung mit Schlossführer Norbert Bieber-Glöckel

**18 Uhr**  
**Ein halbes Jahrhundert – Festkonzert zum Jubiläum der Orgelrekonstruktion**  
Orgelkonzert und Einführung: Prof. Klaus Eichhorn  
Führungen 12 | 8 € Familienkarte 24 € (2 Erw., max. 4 Kinder) / Konzert 10 | 7 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: jeweils Gruppenkasse im Ehrenhof

**15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Vom Schmatzen, Schlürfen und Knochenwerfen**  
Familientheater über Tisch(un)sitten und anderes Spannende beim Kurfürsten für Familien mit Kindern ab 5 Jahren auch am 14.06. | 15 Uhr  
9,40 | 7,20 € (inkl. Schlossbesichtigung 14 Uhr)  
Tickets: Reservier-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97

**16 Uhr** Berlin / Schloss Glienicke  
**Konzerte im Schloss Glienicke**  
Werke von Beethoven, Schumann und Brahms mit Thomas Rößler (Violoncello) und Blaga Kalojanova (Piano)  
weitere Konzerte immer Sa. & So. | jeweils 16 Uhr  
Veranstalter: Konzertagentur Tatjana Döhler 20 | 17 | 10 €  
Anmeldung: 030.34 70 33 44  
Information: [www.konzerte-schloss-glienicke.de](http://www.konzerte-schloss-glienicke.de)  
1 Std. vorher Schlossführung: 6 | 5 €

### MITTWOCH 06.05.

**09.45 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**Die Potsdamer Konferenz – Eine ganz besondere Führung durch das Schloss Cecilienhof**  
Beschäftigte der Oberlin-Werkstätten Potsdam führen durch die Sonderausstellung auch am 03.06. und 01.07. | jeweils 09.45 Uhr  
3 €  
Treffpunkt: Schlosseingang

**14–18 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Zwischen Gartenlaube und Russenmagazin. Alltag am Potsdamer Pfingstberg 1945–1994**  
Ausstellungseröffnung  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei  
Treffpunkt: Eingang Westturm Schloss Belvedere

### DONNERSTAG 07.05.

**20 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Hufeland, Ecke Bötzow**  
Lesung und Gespräch mit Lea Streisand  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25

### FREITAG 08.05.

**18 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Frühling in Schönhausen**  
Kammerkonzert mit jungen Virtuosen des Musikgymnasiums C. P. E. Bach  
Veranstalter: Förderverein Schloss und Garten Schönhausen e.V.  
9 | 6 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25

**18–23 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Mondnacht**  
Spätöffnung für Nachtschwärmer mit stimmungsvoller Musik im festlich illuminierten Belvedere  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
auch am 05.06. | 18–23 Uhr  
6 | 5 € (Tickets ausschließlich an der Abendkasse)  
ohne Anmeldung

**19.30 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Theater im Schloss: Der Krieg hat kein weibliches Gesicht**  
anlässlich des 75. Jahrestages der Beendigung des 2. Weltkrieges  
15 | 12 €  
Anmeldung: 03301.53 74 37

### SAMSTAG 09.05.

**11 Uhr** Potsdam / Römische Bäder / Gärtnerhaus  
**Das gläserne Gedächtnis**  
Kuratorenführung durch die Ausstellung mit Dr. Jürgen Becher, SPSG  
8 | 6 € (inkl. Besichtigung Römische Bäder)

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Große Orangerie  
**Berliner Residenz Konzerte**  
Fantasien des Barock – Don Quichotte auf Schloss Charlottenburg  
Veranstalter: Orangerie Berlin GmbH ab 29 €  
weitere Termine und Tickets: [www.residenzkonzertere.berlin](http://www.residenzkonzertere.berlin)  
Extra-Tipp: Ein Dinner um 18 Uhr kann optional dazu gebucht werden

### SONNTAG 10.05.

**11 / 14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neues Palais und Museumswerkstatt Neues Palais  
**Sonntagswerkstatt: Hast Du Töne?**  
Musikalische Spurensuche im Konzertzimmer Friedrichs des Großen; Kreatives Arbeiten in der Museumswerkstatt für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
12 | 8 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais

**14 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Ein Denkmal in voller Rüstung – Wilhelm I. und sein Michaelsdenkmal am Schloss Babelsberg**  
Führung mit Dr. Silke Kiesant, Kustodin für die Skulpturensammlung, SPSG  
10 | 8 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
Treffpunkt: Schlosseingang

**14 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Der letzte Schrei – le dernier cri**  
Sophie Gräfin von Camas über Modetrends in Preußen  
Kostümführung mit Mo Kuta  
8 | 6 €  
Anmeldung: 03375.21 17 00

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Zwei Hofdamen auf Abwegen**  
Unterhaltsame Schlossführung mit der Hofgesellschaft der Königin Luise  
12 | 10 €  
Anmeldung: 033233-7 36 11

**14.30 Uhr** Berlin / Schloss Glienicke  
**Prinz Carls Highlights im Pleasureground von Glienicke**  
Gartenführung für Schlossassistentin Barbara Feldt  
auch am 21.06. | 14.30 Uhr  
10 | 8 €

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg  
**Ganz zu Ihren Diensten. Schlossgeschichten mit der Kammerzofe Sophie**  
Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren auch am 07.06. und 21.06. | jeweils 15 Uhr  
12 | 8 € Familienkarte 24 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–16 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof

**15 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Führung zum Muttertag**  
Traurige Prinzessinnen, verkaufte Töchter, ungeliebte Königinnen  
8 | 6 €  
Anmeldung: 03301.53 74 37

### SAMSTAG 16.05.

**14.30 Uhr** Potsdam / Marmorpalais  
**Beethoven war hier!**  
Ein Konzert im Marmorpalais und Interessantes aus dem Musik-Leben Friedrich Wilhelms II.  
Führung mit Schlossassistentin Sonja Puras  
8 | 6 €  
Anmeldung: <https://tickets.spsg.de>

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg  
**Aus einem Guss: Das Reiterstandbild des Großen Kurfürsten**  
Geschichte, Deutung und Restaurierung eines politischen Denkmals  
Tandemführung mit Kustodin Dr. Silke Kiesant und Restaurator Martin Engel, SPSG  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof

**17 Uhr** Schloss Caputh / vor dem Schloss (bei Regen in der Kirche)  
**Chronicles of Sound**  
Werke von Bach, Brahms, Bizet, Gershwin u.a. mit Oli Bott (Vibraphon), Arnulf Ballhorn (Bass) und Kay Lübke (Schlagzeug)  
19 | 17 € (Frühbucher 17 | 15 €)  
Infos und Tickets: [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**18 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Barbara Thalheim im Konzert**  
Soloprogramm  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25

**18 Uhr** Schloss Paretz  
**Schiller: Dichterarzt und scharfsinniger Psychologe**  
Lesung mit Dr. Marie Haller-Neumann  
18 €  
Anmeldung: 033233-7 36 11

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Große Orangerie  
**Berliner Residenz Konzerte**  
Klassiksommer Schloss Charlottenburg – Werke von Mozart & Bach  
Veranstalter: Orangerie Berlin GmbH ab 29 €  
weitere Termine und Tickets: [www.residenzkonzertere.berlin](http://www.residenzkonzertere.berlin)  
Extra-Tipp: Ein Dinner um 18 Uhr kann optional dazu gebucht werden

### SONNTAG 17.05.

**11 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Obstwiese  
**Zauberpflanze Hexenkraut**  
Märchenhafter Spaziergang mit der Kräuterfrau Alfruna  
Teilnahme auf Spendenbasis

**11 und 14 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Spaziergang durch Niederschönhausen**  
mit Sören Marotz durch den Ortsteil  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25

**11 Uhr** Potsdam / Schloss Babelsberg  
**Schloss Babelsberg. Ein Zwischenstand**  
siehe 01.05.

**11 Uhr** Potsdam / Neues Palais  
**Ein Rundgang durch die Königswohnung**  
Highlights der Möbelkunst im Neuen Palais  
Kustodenführung mit Dr. Henriette Graf, SPSG  
12 | 10 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais

**GK 400 11 Uhr** Schloss Caputh  
**Der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm, Dorothea und die Kinder**  
Vorstellung des Familienbildes, Leihgabe der Stiftung Stadtmuseum Berlin mit Claudia Sommer und Petra Reichelt, SPSG  
8 | 6 €  
Anmeldung: 033209-7 03 45



## 10 VERANSTALTUNGSKALENDER

**13–17 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Orangerieschloss  
**Hinaus ins Freie!**  
Das Ausfahren der Orangeriepflanzen am Internationalen Museumstag mit breit gefächertem Programm »für alle«  
Eintritt frei  
ohne Anmeldung  
♿👤👤♿

**14–17 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Großes Familienfest am Jagdschloss Stern**  
mit Kinderprogramm rund um König und Jagd  
Eintritt frei, Spenden erbeten  
Kaffee und selbstgebackener Kuchen im Kastellanhausgarten  
ohne Anmeldung  
♿👤👤

**14 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Sonntagswerkstatt: Zerbrechliche Schätze**  
Workshop mit Schlossführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
8 | 4 €  
Anmeldung: 03301.53 74 37  
♿👤👤♿

**14.30 Uhr** Potsdam / Neuer Garten / Marmorpalais  
**Johann Ludwig von Fauch**  
Familienführung mit dem Schlossdrachen für Kinder von 5 bis 10 Jahren  
auch am 14.06. | 14.30 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
♿👤👤♿

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg  
**Erobert den Palast! Charlottenburger Schüler führen durch ihr Schloss**  
Familienführung für Kinder von 8 bis 12 Jahren  
in Kooperation mit der Schule am Schloss 12 | 8 € Familienkarte 24 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿👤👤♿

GK400 **15 Uhr** Schloss Caputh  
**Haus und Hof: Familienalltag beim Großen Kurfürsten**  
Vortrag mit Jonas Bechtold, Universität Bonn  
8 | 6 €  
Anmeldung: 033209.7 03 45

**15.30 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Altes Schloss & Schlossgarten  
**Königin und Diener**  
Szenische Führung mit Sophie Charlotte und Friedrich Aly  
14 | 12 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Melancholie und Frohsinn**  
Harfenmusik und lebenslustige Texte aus der Renaissance mit Thomas Stiener  
16,40 | 13,10 €  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿

### DONNERSTAG 21.05.

**11 Uhr** Potsdam / Schloss Babelsberg  
**Schloss Babelsberg. Ein Zwischenstand**  
siehe 01.05.

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**  
Familienführung für Kinder ab 6 Jahren  
auch am 31.05. | 14 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 033233.7 36 11  
♿👤👤♿

**15 Uhr** Potsdam / Orangerieschloss / Raffaelsaal  
**Kunst(t)raum Raffael**  
Sonderführung zu den Gemälden im Raffaelsaal  
mit Schlossassistentin Frederike Jefferies  
8 | 6 €  
♿

### SAMSTAG 23.05.

**14–22.30 Uhr** Potsdam / Schloss und Park Babelsberg  
**A British Day – mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg**  
› Veranstaltung verschoben auf den 22.05.2021

**17 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Le Roi danse – der König tanzt?**  
Konzert mit dem Ensemble1800berlin  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25  
♿

### SONNTAG 24.05.

GK400 **11.30 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Kurfürst Friedrich Wilhelm und Johann Moritz von Nassau-Siegen**  
Facetten einer vielschichtigen Beziehung  
Vortrag mit Dr. Holger Kürbis, Universität Erfurt  
8 | 6 €  
Anmeldung: 03301.53 74 37  
♿

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
Familienführung für Kinder von 6–10 Jahren  
auch am 01.06., 25.06., 30.06. und 02.07. | jeweils 14 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 033233.7 36 11  
♿👤👤♿

### MONTAG 25.05.

**15.30 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen**  
Führung für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher  
auch am 29.06. | 15.30 Uhr  
3 € (Begleitperson frei)  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿

### DONNERSTAG 28.05.

**13 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Barocke Tisch- und Tafelkultur modern interpretiert**  
Präsentation in Kooperation mit dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Königs Wusterhausen  
Eintritt frei  
ohne Anmeldung  
Information: 03375.21 17 00  
♿👤👤

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Altes Schloss  
**Die Hohenzollern in Charlottenburg – Einblicke in Preußens Herrscherfamilie, Teil V**  
In Reih und Glied – Die preußische Militärmonarchie  
Führungsreihe mit Schlossbereichsleiter Rudolf G. Scharmann  
in Kooperation mit der VHS City-West  
10 | 7 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–16 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿

### FREITAG 29.05.

**16 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue Kammern  
**Jupiters Goldregen und Satyrs Panther. Der Skulpturenschmuck in und an den Neuen Kammern**  
Führung mit der Skulpturenkustodin Dr. Silke Kiesant, SPSG  
10 | 8 €  
Treffpunkt: Eingang Neue Kammern  
♿

### SAMSTAG 30.05.

**15 Uhr** Berlin / Pfaueninsel  
**Mit Elfe Tana die Pfaueninsel entdecken**  
Familienführung für Kinder ab 6 Jahren  
auch am 27.06. | 15 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder) inkl. Überfahrt  
Treffpunkt: Fährhaus Pfaueninsel  
♿👤👤♿

**15 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlottenburg  
**Bausteine historischer Gärten – Bäume und Sträucher im Schlossgarten Charlottenburg**  
Spaziergang mit Gartenrevierleiter Gerhard Klein, SPSG  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿#ParkIsArt

**bis Mo., 01.06. / 20.15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Klassik OpenAir im Grunewald**  
Beethoven – Freiheit über alles lieben  
Orpheus Ensemble Berlin | Sinfonischer Chor Berlin | Brandenburg Brass  
Hans Martin Ritter – Sprecher | Nikola Proksch – Sopran  
Egmont op. 84, Auszüge aus Fidelio u.a.  
29 | 15 €  
Information und Tickets:  
www.openair-grunewald.de  
♿

### SONNTAG 31.05.

👑 **10–17 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Belvedere auf dem Klausberg und Normannischer Turm  
**Phantastische Aussichten!**  
Sonderöffnung des Belvederes auf dem Klausberg und des Normannischen Turms auf dem Ruinenberg  
je 3 | 2 €  
ohne Anmeldung

**11 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Kleiner Mann – was nun?**  
Szenische Lesung aus Hans Falladas Roman  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25  
♿

**11 Uhr** Potsdam / Park und Schlossküche Sanssouci  
**Die Köchin von Sanssouci – Aus der Zeit gefallen**  
Szenische Führung mit Charlotte Retzloff  
15 | 12 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Historische Mühle

**14 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Pfingstkonzert am Jagdschloss Stern**  
mit dem russisch-ukrainischen Trio Scho und Chanson-Nette aus Berlin  
Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V.  
Eintritt frei, Spenden erbeten  
Information: www.jagdschloss-stern.de

**15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Sonntagsmärchen: Der Froschkönig**  
für Familien mit Kindern ab 5 Jahren  
mit dem Galli Theater Berlin  
9,40 | 7,20 € (inkl. Schlossbesichtigung 14 Uhr)  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿👤👤♿

**15 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlottenburg  
**Bausteine historischer Gärten – Bäume und Sträucher im Schlossgarten Charlottenburg**  
Führung für blinde und sehbehinderte Besucher mit Gartenrevierleiter Gerhard Klein, SPSG  
3 € (Begleiter frei)  
Anmeldung: 030.3 20 91-0 (9–17 Uhr)  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿

**15 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue Kammern  
**Phantasievolle Liebhaber**  
Verwandlungsgeschichten der antiken Götterwelt  
Führung durch die Ovidgalerie mit Schlossassistentin Nadine Löffler  
8 | 6 €  
Treffpunkt: Eingang Neue Kammern  
♿

# JUNI

### MONTAG 01.06.

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
siehe 24.05.

**17.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Benefizkonzert im Spiegelsaal**  
Französische Barockmusik mit Clemens Goldberg (Barockcello) und Martin Knizia (Cembalo)  
Veranstalter: Freundeskreis der Schlösser und Gärten der Mark in der deutschen Gesellschaft  
20 €  
Anmeldung: 033931.34 94-0  
Treffpunkt: Spiegelsaal  
♿

### MITTWOCH 03.06.

🌟 **09.45 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**Die Potsdamer Konferenz – Eine ganz besondere Führung durch das Schloss Cecilienhof**  
siehe 06.05.

🌟 **18 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**Europe on the Move. Frankfurt (Oder) 1954**  
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Beata Halicka, Adam-Mickiewicz-Universität Posen/Pozna, Dr. Andreas Kossert, Historiker, Berlin und Dr. des. Karl-Konrad Tschäpe, Gedenk- und Dokumentationsstätte »Opfer politischer Gewaltherrschaft« / Museum Viadrina Frankfurt (Oder)  
Moderation: Dr. Ulrich Mählerl, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin  
8 | 6 €  
Tickets: https://tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Vor dem Schloss

### SAMSTAG 06.06.

**15 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Die Dietzgenstraße**  
Ein historischer Spaziergang in Bildern  
Veranstalter: Freundeskreises der Chronik Pankow e.V.  
6 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25  
♿

**19.30 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Theater im Schloss: »Herr Thieme, wo sind Sie?«**  
Live-Talk mit Lesung und Dia-Schau mit dem Schauspieler Thomas Thieme und dem Journalisten Frank Quilitzsch  
18 | 16 €  
Anmeldung: 03301.53 74 37  
♿

### SONNTAG 07.06.

**10–12.30 Uhr und 13–17.30 Uhr** Potsdam / Dampfmaschinenhaus an der Neustädter Havelbucht  
**Wasser marsch! Ein technisches Wunderwerk in Betrieb**  
siehe 03.05.

**10–17 Uhr** Potsdam / verschiedene Orte  
**UNESCO-Welterbetag in Potsdam**  
Vielfältiger Thementag zum 30-jährigen UNESCO-Jubiläum der Welterbestätte »Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin« mit Musik, Märchen, Führungen, Bootsfahrten u. v. m.  
In Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam, dem Förderverein Pfingstberg in Potsdam e. V., Royal Louise und dem Museum Alexandrowka  
♿👤👤

**11.30 Uhr** Potsdam / Schloss Babelsberg / Tanzsaal  
**Eine musikalische Reise um die Welt – »Somewhere over the rainbow«**  
Konzert mit Stefanie Golisch (Gesang) und Nico Stabel (Piano)  
15 | 12 €  
Tickets: https://tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Schlosseingang

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg  
**Ganz zu Ihren Diensten. Schlossgeschichten mit der Kammerzofe Sophie**  
siehe 10.05.

**15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Jagdhornblasen des Landesjagdverbandes**  
Der Eintritt zum Schlosshof ist frei  
Schlossbesichtigung: 6 | 5 €  
♿

### DIENSTAG 09.06.

**18 Uhr** Potsdam / Schloss Charlottenhof  
**»Die Sonne ist an jedem Tag neu« und »Niemand steigt zweimal in denselben Fluss«**  
Expertenführung zur Inszenierung des Wassers in der Gartenanlage von Schloss Charlottenhof  
mit Architektorkustos Klaus Dorst, SPSG  
12 | 10 €  
**#ParkIsArt**

### MITTWOCH 10.06.

🌟 **18 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**Aus den Kresy nach Masuren: Die Geschichte von Janina und Julian Kurowski**  
Zeitzeugen im Gespräch: Familie Kurowski  
10 | 8 €  
Tickets: https://tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Vor dem Schloss

### FREITAG 12.06.

**bis So., 28.06.** Potsdam / versch. Spielorte  
**Musikfestspiele Potsdam Sanssouci**  
Flower Power  
Veranstalter: Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH  
Informationen und Tickets:  
www.musikfestspiele-potsdam.de

### SAMSTAG 13.06.

GK400 **11 Uhr** Schloss Caputh  
**Der Große Kurfürst: Friedrich Wilhelm von Brandenburg – Sein Leben neu betrachtet**  
Buchpräsentation mit dem Autor Dr. Jürgen Luh, SPSG  
8 | 6 €  
Anmeldung: 033209.7 03 45

**12–22 Uhr** Berlin / Schlossgarten Schönhausen  
**Das 21. Kunstfest Pankow**  
Kunstmeile mit Malern, Mode- und Schmuckgestaltern u. a.; Kurzführungen im Schloss  
auch am 14.06. | 12–22 Uhr  
2 €  
ohne Anmeldung  
♿

GK400 **15 Uhr** Schloss Caputh  
**Der Große Kurfürst als Staatsgründer?**  
Testamente und Teilungspläne  
Vortrag mit Andras Pečar, Professor für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Halle-Wittenberg  
8 | 6 €  
Anmeldung: 033209.7 03 45

**17 Uhr** Schloss Paretz  
**Königin Luises Landglück**  
Abendführung durch das Schloss Paretz und Picknick im Schlossgarten  
auch am 04.07. | 17 Uhr  
35 €  
Anmeldung: 033233.7 36 11  
♿

GK400 **18–21 Uhr** Schloss Caputh  
**Fest in Weiß vor dem Schloss**  
mit Ankunft des Großen Kurfürsten mit seinem Schiff aus Oranienburg (18 Uhr), selbstmitzubringendem Picknickkorb und musikalischen Überraschungen  
Eintritt frei im Park, Schlossbesichtigung 4 | 3 € (letzter Einlass 20 Uhr)  
ohne Anmeldung  
♿ (Schlosspark)

### SONNTAG 14.06.

**11 / 14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**Sonntagswerkstatt: Stark – Schön – Schlau**  
Eine Götterwelt-Rallye im Park Sanssouci für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
12 | 8 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Historische Mühle  
♿👤👤

**11 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Pücklers Erbe – Ein Gartenspaziergang**  
Führung mit der Schlossassistentin Ina Penny  
8 | 6 €  
Tickets: https://tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Schlosseingang  
**#ParkIsArt**



**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Elegante Hofdamen, exquisite Möbel und eine leere Wiege**  
Thematische Führung mit Claudia Sommer, SPSG  
8 | 6 €  
Anmeldung: 03375.21 17 00

**14.30 Uhr** Potsdam / Neuer Garten / Marmorpalais  
**Johann Ludwig von Fauch**  
siehe 17.05.

**15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Vom Schmatzen, Schlürfen und Knochenwerfen**  
Familientheater über Tisch(un)sitten und anderes Spannende beim Kurfürsten für Familien mit Kindern ab 5 Jahren  
9,40 | 7,20 € (inkl. Schlossbesichtigung 14 Uhr)  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿

**MITTWOCH 17.06.**

★ **18 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**Wo waren eigentlich die Franzosen? Die abwesende Siegermacht**  
Vortrag mit Matthias Simmich, SPSG  
8 | 6 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
Treffpunkt: Vor dem Schloss

**SAMSTAG 20.06.**

**bis So., 16.08.** Schloss Rheinsberg  
**Kammeroper Schloss Rheinsberg**  
Internationales Festival junger Opernsänger  
Veranstalter: Musikkultur Rheinsberg gGmbH  
Programm und Tickets:  
[www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Master Purcell und Don Castello – Schlosshofkonzert**  
Barockensemble Berlin  
16,40 | 13,10 € (inkl. Schlossbesichtigung um 17 Uhr)  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿

**18 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Wohlauf! Wohlauf ich geh' zur Jagd!**  
Eine virtuose musikalische Jagdpartie mit Simon Borutzki (Barockflöte)  
Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V.  
7 €, Kartenverkauf vor Ort ab 17 Uhr  
Information: [www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)

**SONNTAG 21.06.**

**11 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**Die Staatskarossen der DDR Regierung**  
Vortrag mit Björn Herrmann mit einer Einführung von Schlossbereichsleiter Björn Ahlhelm  
Moderation: Sören Marotz  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25  
♿

**11 Uhr** Potsdam / Neues Palais  
**Das Neue Palais als Residenz Kaiser Wilhelms II.**  
Führung mit Jörg Kirschstein, SPSG  
12 | 10 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais

**14 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Gedächtnisübung – Denkmäler und Erinnerungsorte im Park Babelsberg**  
Rundgang mit Katrin Schröder, Kustodin für Gartendenkmalpflege, SPSG  
10 | 8 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
Treffpunkt: Schlosseingang  
**14.30 Uhr** Berlin / Schloss Glienicke  
**Prinz Carls Highlights im Pleasureground von Glienicke**  
siehe 10.05.

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg  
**Ganz zu Ihren Diensten. Schlossgeschichte mit der Kammerzofe Sophie**  
siehe 10.05.

**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Bläserenade der Musikschule City West**  
Eintritt frei zum Schlosshof  
Schlossbesichtigung: 6 | 5 €  
ohne Anmeldung  
♿

**MITTWOCH 24.06.**

**17.30 Uhr** Potsdam / Schloss Sanssouci  
**Die Bibliothek Friedrichs des Großen**  
Führung mit Bibliothekarin Sabine Hahn, SPSG  
14 | 12 €  
Treffpunkt: Ehrenhof Schloss Sanssouci  
♿

**DONNERSTAG 25.06.**

**14 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Muscheln und Schnecken entdecken**  
Ferienangebot für Kinder von 7 bis 13 Jahren jeden Donnerstag bis 27.08. | jeweils 14 Uhr  
10 | 8 € Familienkarte 15 €  
Anmeldung: 033931.7 26-0  
♿

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
siehe 24.05.

**FREITAG 26.06.**

**11 / 14 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Malen wie ein König**  
Ferienworkshop – jeden Freitag in den Ferien  
3 €  
Anmeldung: 03375.21 17 00  
♿

**17.30 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen und Kreuzkirche  
**Friedrich Wilhelm I. – Amtmann und Diener Gottes**  
Führung – Sekttempfang – Konzert  
Führung mit Schlossassistentin Kati Kausmann, Orgelkonzert mit Prof. Leo van Doeselaar in der Kreuzkirche  
17 €  
Anmeldung: 03375.21 17 00

**SAMSTAG 27.06.**

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Russischer Tango – Schlosshofkonzert**  
Natasha Tarasova & Kapelle Strock  
16,40 | 13,10 € (inkl. Schlossbesichtigung 17 Uhr)  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿

**SONNTAG 28.06.**

**11 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald  
**Burggrafen, Kurfürsten und Könige**  
Schlossführung durch die Hohenzollern-galerie  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.8 13 35 97

**11 Uhr** Potsdam / Schloss Babelsberg  
**Schloss Babelsberg. Ein Zwischenstand**  
siehe 01.05.

**15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Sonntagsmärchen: Wusel und das rote Geheimnis**  
Puppentheater Katinchen für Familien mit Kindern ab 5 Jahren  
9,40 | 7,20 € (inkl. Schlossbesichtigung 14 Uhr)  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿

**MONTAG 29.06.**

**15.30 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen**  
siehe 25.05.

**DIENSTAG 30.06.**

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
siehe 24.05.

**VORSCHAU**

**MITTWOCH 01.07.**

★ **09.45 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**Die Potsdamer Konferenz – Eine ganz besondere Führung durch das Schloss Cecilienhof**  
siehe 06.05.

**18 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Die ehemaligen Sperranlagen**  
Führung durch das frühere Grenzgebiet im Park Babelsberg mit Dr. Jörg Wacker, Kustos für Gartendenkmalpflege, SPSG  
10 | 8 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
Treffpunkt: Schlosseingang  
♿

**DONNERSTAG 02.07.**

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
siehe 24.05.

**14 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Muscheln und Schnecken entdecken**  
siehe 25.06.

**19.30 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Heckentheater  
**Der Ritter von der flammenden Mörserkeule – von Francis Beaumont und John Fletcher**  
Theater Poetenpack Potsdam  
ab 20 €  
Information, weitere Termine und Tickets:  
[www.theater-poetenpack.de](http://www.theater-poetenpack.de)  
♿

**SAMSTAG 04.07.**

**17 Uhr** Schloss Paretz  
**Königin Luises Landglück**  
Abendführung durch das Schloss Paretz und Picknick im Schlossgarten  
35 €  
Anmeldung: 033233.7 36 11  
♿

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Theater auf dem Schlosshof: Sommerwachtraum**  
Galli Theater Berlin  
16,40 | 13,10 € (inkl. Schlossbesichtigung 17 Uhr)  
Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen und 030.8 13 35 97  
♿

**AUSSTELLUNGEN**

**IM ZEITALTER TECHNISCHER EXPERIMENTIERFREUDE**  
**Die Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin 1878–1918**  
Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel / Weißer Saal  
21. April bis 31. Mai 2020 \*  
Di – So / 10–17.30 Uhr  
12 | 8 € (im Schlosseintritt enthalten)

**GK 400 MACHTMENSCH. FAMILIENMENSCH. DER GROSSE KURFÜRST.**  
**400 Jahre Friedrich Wilhelm von Brandenburg – Spurensuche in den Schlössern seiner Frauen**  
Schlossmuseum Oranienburg und Schloss Caputh  
21. April bis 01. November 2020 \*  
Di – So / 10–17.30 Uhr  
jeweils 6 | 5 € (im Schlosseintritt enthalten)



Ob Park Babelsberg oder Sanssouci: Die Schlossgärten in Potsdam, Berlin und Brandenburg laden weiterhin zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Bitte beachten Sie dabei immer die Verhaltensregeln zum Schutz vor Coronavirus-Infektionen.  
Fotos: SPSG / Leo Seidel; Reinhardt & Sommer

★ **POTSDAMER KONFERENZ 1945 – DIE NEUORDNUNG DER WELT**  
**Ausstellung zum 75. Jahrestag der Potsdamer Konferenz**  
Potsdam / Neuer Garten / Schloss Cecilienhof  
01. Mai bis 01. November 2020 \*  
Di–So / 10–17.30 Uhr  
14 | 10 € Familienkarte ab 26 €  
Tickets: <https://tickets.spsg.de>  
[www.potsdam-konferenz.de](http://www.potsdam-konferenz.de)

**DAS GLÄSERNE GEDÄCHTNIS**  
**Die preußischen Schlösser in historischen Ansichten**  
Potsdam / Park Sanssouci / Römische Bäder  
05. Mai bis 31. Oktober 2020 \*  
Di–So / 10–17.30 Uhr  
5 | 4 € (im regulären Eintritt enthalten)

**ZWISCHEN GARTENLAUBE UND RUSSENMAGAZIN**  
**Alltag am Potsdamer Pfingstberg 1945–1994**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
07. Mai bis 31. Oktober 2020  
tgl. / 10–18 Uhr  
November 2020 und März 2021 \*  
Sa, So / 10–16 Uhr  
6 | 4,50 € (im Schlosseintritt enthalten)

Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließzeit  
\* Der Eröffnungstermin verschiebt sich. Sobald bekannt, wird die neue Ausstellungendauer auf [www.spsg.de](http://www.spsg.de) veröffentlicht

Alle Dauer- und Sonderausstellungen in den preußischen Schlössern und Gärten unter





# VIRTUELL DURCH SANSSOUCI

Die opulente Pracht des friderizianischen Rokoko  
in Potsdam vom heimischen Sofa aus erkunden

von Ortrun Egelkraut

Schöne neue virtuelle Welt: Konzerthäuser und Theater bieten ihr Repertoire über Live-Streams im Internet an, Ausstellungen und Museen stellen ihre Schätze ins Netz. Dank der digitalen Möglichkeiten können wir auch in Zeiten wie diesen Kunst und Kultur erleben. Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) lädt in Kooperation mit Google Arts & Culture zu virtuellen Entdeckungen nach Potsdam-Sanssouci ein.

Preußenkönig Friedrich der Große (1712–1786) ist »Gastgeber« in seinem Lieblingsschloss Sanssouci, in der Bildergalerie und im Gästeschloss Neue Kammern. In Google Street View Manier kann man durch die kostbar ausgestatteten Gemächer schreiten, und, wenn uns doch noch die Ausgangssperre treffen sollte, den Park Sanssouci erwandern. Man kann sich den Schätzen auf verschiedene Weise nähern, sich im 360-Grad-Panorama rundum bewegen oder in diversen Online-Ausstellungen tiefer in die Kunst- und Architekturgeschichte eintauchen. Das Faszinierende dabei: Einzelne Kunstwerke und Ausstattungselemente lassen sich dicht heran zoomen und so sind auf den hochauflösenden Bildern ungeahnte Details zu erkennen, etwa an der filigranen Deckendekoration des Konzertzimmers in Sanssouci. Der virtuelle Rundgang durch Friedrichs Lieblingsschloss führt auch in die intime Bibliothek des Preußenkönigs, die für Schlossbesucher üblicherweise nur durch ein Fenster in der Tür zu bestaunen ist.

Im virtuellen Rundgang durch die benachbarten Neuen Kam-

mern, in denen Gäste logierten und Feste gefeiert wurden, reihen sich einzigartige friderizianische Raumschöpfungen aneinander. Einen Höhepunkt bildet die Ovidgalerie mit 14 vergoldeten Stuckreliefs, auf denen mythologische (Liebes-) Szenen aus Ovids »Metamorphosen« dargestellt sind.

Beim Betretender Bildergalerie über den heimischen Bildschirm überwältigt sofort die grün-weiß-goldene Pracht des riesigen Saals. Der zweite Blick gilt der dicht an dicht gehängten königlichen Sammlung mit Spitzenwerken der niederländischen und italienischen Malerei, darunter Caravaggios »Ungläubiger Thomas«. Das um 1601 entstandene Gemälde kann wie viele andere als Gigapixel-Aufnahme Pinselstrich für Pinselstrich studiert werden. Auch bedeutende Werke der Bildhauerkunst gehören zur Ausstattung und werden wie die Gemälde in der Online-Ausstellung einzeln beschrieben.

So nah wie auf dem Bildschirm kommt man den Kunstwerken beim Schlossbesuch aus guten Gründen nicht. Was jedoch fehlt in der virtuellen Welt, sind Atmosphäre, Aura, der Geist jener Epoche, das Staunen vor dem Original: Hoffen wir, dass wir darauf nicht allzu lange verzichten müssen.

Schlossbesuch per Mausclick:  
Screenshot von Google Arts & Culture.  
Einblicke in die Bibliothek Friedrichs des Großen  
im Schloss Sanssouci und die Ovidgalerie  
in den Neuen Kammern.  
Fotos: Leo Seidel, Celia Rogge, © SPSG

## SANSSOUCI IM NETZ

Weltweit, 24/7: Die Schlösser sind geöffnet – mit ihren Ausstellungen. Unsere Projekte auf Google Arts & Culture, in Filmen, Dokus und Reportagen, auf Youtube und in Mediatheken, in Bildgeschichten und Publikationen und im Museum Digital, alles unter: [www.spsg.de/aktuelles/wirbleibenzuhause](http://www.spsg.de/aktuelles/wirbleibenzuhause)

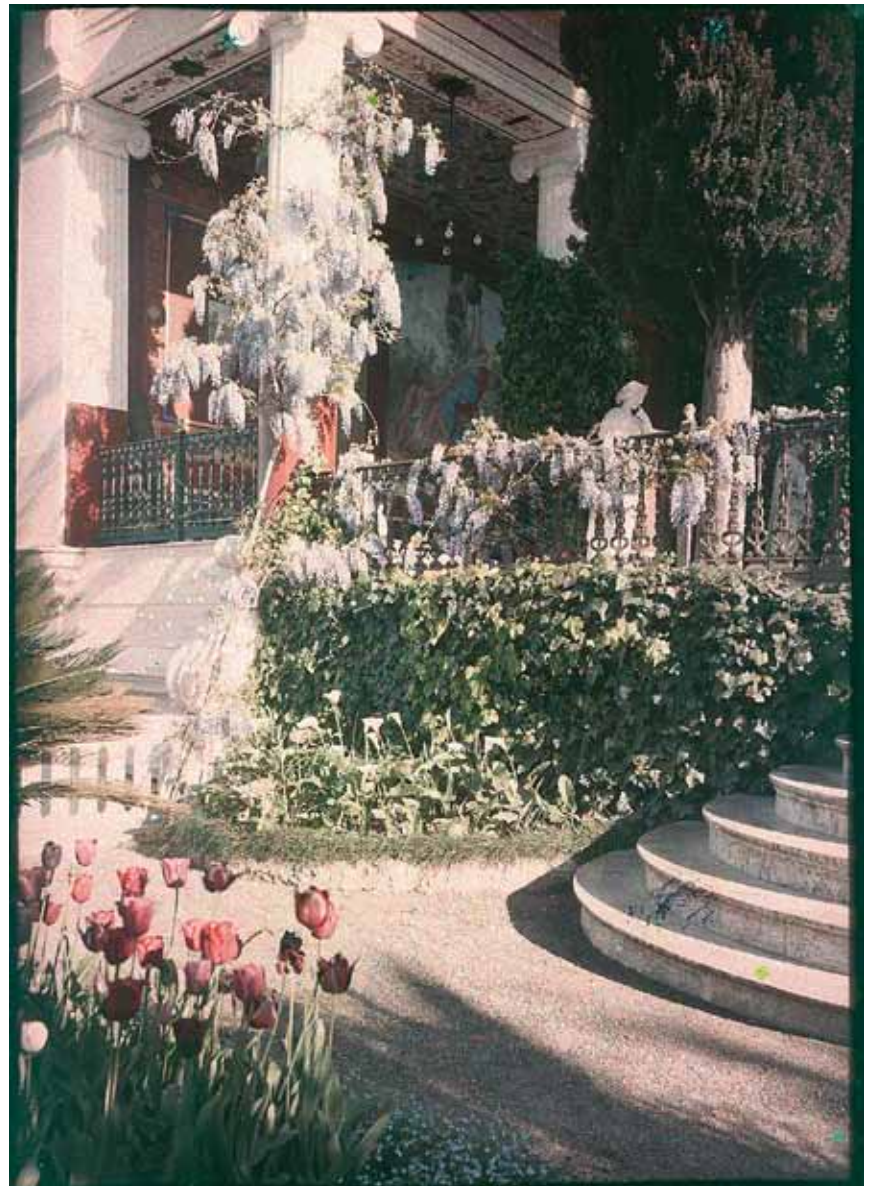


# DAS GLÄSERNE GEDÄCHTNIS

Eine virtuelle Reise in die Vergangenheit:  
die preußischen Schlösser in historischen Ansichten

von Jürgen Becher

Kaiserliche Sommerfrische auf Korfu:  
Kaiserin Elisabeth (Sisi) von Österreich ließ das Achilleion  
1892 erbauen. 1907 erwarb Kaiser Wilhelm II. die Villa  
und machte sie zu einem diplomatischen Zentrum,  
das er bis 1914 als Sommerresidenz nutzte.  
Foto: SPSG, Ottomar Anschütz (Werkstatt), 1914



Über 20 000 Aufnahmen umfasst die historische Glasplatten-Negativsammlung in den Archiven der SPSG. Sie entstand zwischen dem Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang der 1980-er Jahre und ist bedeutender Teil des visuellen Gedächtnisses der Stiftung. Das größte und besonders kostbare Konvolut besteht aus Fotografien, die bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs aufgenommen wurden, zeigen sie doch die preußischen Schlösser und Gärten in ihrer Gesamtheit. Darüber hinaus dokumentieren sie vielfach unwiederbringlich Verlorenes. Dazu zählen nicht nur verschollene Kunstwerke, sondern auch zerstörte Schlösser und ihre Gärten. Ab 1927 wurde ein Großteil der ehemaligen preußischen Königsschlösser als Museumsschlösser genutzt und von der neu gegründeten Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten betreut. Die heutige historische Glasnegativsammlung der SPSG geht direkt auf diese Vorgängereinrichtung zurück.

Die Glasplatten geben Außen- und Innenansichten von Schlössern, Gärten und Parkanlagen wieder. Auch einzelne Kunstwerke wurden abgelichtet. Situationen vor, während und nach Restaurierungskampagnen wurden ebenso festgehalten wie bauliche Veränderungen und Kriegseinwirkungen. Die Motive beschränken sich nicht auf die Schlösserensembles in Berlin und Brandenburg. Die Sammlung umfasst Abbildungen fast sämtlicher vor dem Zweiten Weltkrieg von der Preußischen Schlösserverwaltung betreuten Schlösser und deren Gärten. Die geografische Bandbreite der Bildmotive reicht von Königsberg im heutigen Russland über die Marienburg, heute Polen, bis zu Schlössern und Gärten in anderen Bundesländern wie Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Die Sammlung besteht fast ausschließlich aus Schwarz-Weiß-Negativen auf der Basis von Gelatinetrockenplatten. Dieses Fotomaterial, das um 1878 auf den Markt kam, war erstmals lagerungsfähig. Zudem ermöglichte es durch sehr kurze Belichtungszeiten Momentaufnahmen und dokumentarische Fotografien außerhalb der Ateliers.

Ein kleines, seltenes Konvolut aus der Kaiserzeit bilden farbige Glasplattendiapositive, sogenannte Autochrome, aus der Werkstatt des Berliner Fotopioniers Ottomar Anschütz. Sie entstanden um 1910 und zeigen unter anderem die Umgebung des Neuen Palais von Sanssouci, das Schloss Kassel-Wilhelmshöhe sowie die kaiserliche Residenz Achilleion auf der griechischen Insel Korfu.

Nur ausnahmsweise sind die Negative mit einem Aufnahme-datum versehen, was die Datierung erschwert, nicht zuletzt auch deshalb, weil nahezu die gesamte Aktenüberlieferung

der Preußischen Schlösserverwaltung beim Bombenangriff vom 3. Februar 1945 auf das Zentrum Berlins verbrannt ist. So muss eine Datierung in der Regel auf indirektem Wege erfolgen, zum Beispiel über Rückschlüsse auf bekannte Ereignisse und Erscheinungszustände oder durch Abgleich mit Veröffentlichungen aus jener Zeit.

Auch unter den Motiven aus der Zeit von 1890 bis zum Ende des Kaiserreichs finden sich Bau- und Alltagsszenen rund um die damals noch durch die königlich-preußische Familie genutzten Häuser und ihre Parkanlagen. So gibt es ein Foto vom Abschluss der Hubertusjagd im Grunewald im Jahr 1899. Auch Restaurierungsarbeiten oder sogar die Errichtung von Gebäuden wie des Marstalls mit der neuen Reithalle am Neuen Palais, der um 1894 gebaut wurde, sind in der Sammlung dokumentiert. Unmittelbar nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten erfolgte 1933 die Umgestaltung des Marstalls und der Südcommuns zur Reichsführerschule des Reichsarbeitsdienstes. Diese Maßnahme wurde ebenfalls fotografisch festgehalten. In der Sammlung gibt es allein 27 Bilder dieses Umbaus.

Die Sammlung wurde in einem Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von 2005 bis 2008 digitalisiert und systematisch erschlossen.

**Dr. Jürgen Becher** ist Leiter des Dokumentations- und Informationszentrums der SPSG.

**DAS GLÄSERNE GEDÄCHTNIS**  
**Die preußischen Schlösser in**  
**historischen Ansichten**

In der Online-Bilddatenbank der SPSG  
im Internet recherchierbar:  
<https://easydb.spsg.de>  
Benutzername: Gast.





Foto: Hans Bach, © SPSG

# WAS FÜR EIN THEATER!

## Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci feiern die Wiedereröffnung des Schlosstheaters im Neuen Palais mit Telemanns »Musicalischem Hirten-Spiel«

von Ortrun Egelkraut

Antoine Pesne, Königin  
Elisabeth Christine  
© Musikfestspiele Potsdam Sanssouci / SPSG, Jörg P. Anders

Von der Bibel bis zum Märchenbuch: Die Sieben ist eine magische Zahl. Sie steht manchmal für Plagen, ist aber vor allem ein Symbol für Glück und Vollkommenheit. Zum Glück sind die sieben »mageren« Jahre vorbei, in denen das Schlosstheater im Neuen Palais geschlossen war. Vollkommen saniert wird das Rokokotheater am 20. Juni im Rahmen der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci wiedereröffnet. Die »fetten«, die aufführungsreichen Jahre sollen folgen.

Die erste Baumaßnahme ab 2013 umfasste den Dachstuhl über dem gesamten Theaterflügel. Dabei wurde die denkmalgeschützte Konstruktion ertüchtigt, das Dach neu eingedeckt und sämtliche Balken und Hölzer, die mit Holzschutzmitteln belastet waren, dekontaminiert. Dazu gehört auch der Schnürboden hoch über der Bühne, von dem aus die Kulissen nach barockem Vorbild gezogen und geschoben werden; er erhielt zusätzlich einen trittsicheren neuen Boden. Und zwischen Bühne und Zuschauerraum wurde ein Brandschutzvorhang angebracht.

Im letzten Bauabschnitt, Voraussetzung für die Wiedereröffnung des Schlosstheaters, musste der Brandschutz insgesamt auf den aktuell geforderten Stand gebracht werden – und das im Einklang mit dem Denkmalschutz. Ein herausfordernder Balance-Akt, der für Besucher nahezu unsichtbar gelungen ist. So wurde unter anderem unter dem neu verlegten Bühnenboden eine Art Wanne eingebaut, die im Fall eines Falles das Wasser aus der Sprinkleranlage aufnehmen soll, um die darunterliegende barocke Stuckdecke der Marquis d'Argent-Wohnung zu schützen.

Auch für die Künstler und Bühnenarbeiter wurden zeitgemäße Bedingungen geschaffen. So wurden Lüftung und Heizung erneuert, eine moderne Lichtstallanlage installiert und die Künstlergarderoben renoviert.

Der Zuschauerraum wird bis zur Wiedereröffnung noch sorgfältig gereinigt, Restaurierungen waren nicht nötig. Das friderizianische Schmuckstück präsentiert sich wie vor 250 Jahren mit roten Samtbezügen auf den Sitzplätzen, weiß lackierten Holzverkleidungen und vergoldetem Rokoko-Dekor. Das 1768 noch vor der kompletten Fertigstellung des Neuen Palais eröffnete Schlosstheater ist eines der wenigen

original erhaltenen historischen Theater in Deutschland. Friedrich der Große (1712–1786) vergnügte sich hier bei italienischen Opern und französischen Komödien.

Das Privileg der ersten Premiere genießen die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci. Ihre Wahl hätte dem König sicher gefallen: Georg Philipp Telemanns (1681–1767) »Pastorelle en musique«, ein turbulentes »Musicalisches Hirten-Spiel« handelt von jungen Menschen »im Gefühle-Chaos zwischen Freiheitsdrang und Bindungslust«. Vor allem Telemanns mitreißende Musik »ist der Wiedereröffnung einer königlichen Spielstätte würdig«, sagt Dorothee Oberlinger, die Intendantin der Musikfestspiele und musikalische Leiterin der Inszenierung, die an drei Abenden gespielt wird.

Ebenfalls im Schlosstheater präsentiert das Ensemble Europa Danzante mit »RosenTanzSonaten« ein ungewöhnliches Tanztheaterprojekt zu Barockmusik und zeitgenössischen Klängen. Unter dem Motto »Flower Power« hat das diesjährige Festivalprogramm Werke aus sieben Jahrhunderten zu einem bunten Sommerstraß gebunden. In rund 80 Veranstaltungen führt die musikalische Reise von Barock bis Rock, von Renaissance bis Folk, von Händel bis Hendrix, vom Salonkonzert über die Oper bis zum Open-Air-Spektakel. Sowohl bei den Themen der Konzerte als auch an den Spielorten stößt man auf die Kraft und Schönheit der Blumen – in den blühenden Gärten des Parks Sanssouci ebenso wie in der künstlerischen Ausstattung vieler Spielorte. Im Schlosstheater rahmen goldene Palmen die Bühne.

Das wiedererweckte Schlosstheater können Kulturinstitutionen sowie Vereine, Verbände und Unternehmen für Veranstaltungen mieten. Die nächsten Gäste stehen bereits fest. Das Potsdamer Theater Poetenpack bereitet eine »Faust«-Inszenierung für den Herbst vor. Im November kehrt die »Potsdamer Winteroper«, eine Gemeinschaftproduktion der Kammerakademie Potsdam und des Hans Otto Theaters Potsdam, auf die Bühne im Neuen Palais zurück. Gezeigt wird Benjamin Brittens Kammeroper »The Rape of Lucretia«. Die Schändung der Lucretia ist auch Motiv eines Gemäldes der Barockmalerin Artemisia Gentileschi (1593–1654), das Friedrich der Große für das Neue Palais erworben hatte.



### Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

12. bis 28. Juni  
Diverse Spielorte,  
Park Sanssouci, Potsdam  
Informationen und Karten:  
0331.28 888 28  
[www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de)

### Potsdamer Winteroper The Rape of Lucretia

13. bis 29. November  
Schlosstheater im Neuen Palais  
Informationen und Karten:  
0331.98 118  
[www.hansottotheater.de](http://www.hansottotheater.de)

Leitung Schlosstheater  
[schlosstheater@spsg.de](mailto:schlosstheater@spsg.de)



# MACHTMENSCH. FAMILIENMENSCH. DER GROSSE KURFÜRST

400 Jahre Friedrich Wilhelm von Brandenburg  
– und die Schlösser seiner Frauen

von Ortrun Egelkraut



Familienbildnis des Kurfürsten Friedrich Wilhelm  
mit seiner Gemahlin Dorothea und den Kindern aus zweiter Ehe.  
Unbekannter Künstler, Öl auf Leinwand, um 1678.  
© Stiftung Stadtmuseum Berlin, Reproduktion: Hans-Joachim Bartsch, Berlin

Sein Reiterstandbild, ein Meisterwerk des Bildhauers und Architekten Andreas Schlüter, ist markanter Blickpunkt im Ehrenhof des Schlosses Charlottenburg. Das Schloss gab es zu Lebzeiten des Großen Kurfürsten noch nicht. Friedrich Wilhelm wurde am 16. Februar 1620 im Berliner Schloss geboren. Er starb 68 Jahre später im Potsdamer Stadtschloss, seiner zweiten Residenz. Beide Bauten sind im Original nicht mehr vorhanden. Seinen beiden Ehefrauen hatte der Kurfürst jeweils ein Landgut geschenkt – Oranienburg und Caputh. Schloss Oranienburg, Landsitz der ersten Gemahlin Louise Henriette von Oranien (1627–1667) und das »schönste preußische Schloss um 1700«, erfuhr in den folgenden Jahrhunderten viele Veränderungen und Nutzungen, bis es 2001 zum Schlossmuseum wurde. Schloss Caputh, von der zweiten Ehefrau Dorothea von Holstein-Glücksburg (1636–1689) fürstlich ausgestattet, ist der einzige erhaltene Schlossbau in der Potsdamer Kulturlandschaft aus der Zeit des Großen Kurfürsten. Beeindruckend ist vor allem die ursprünglich erhaltene und restaurierte Deckengestaltung mit Gemälden und Stuckaturen.

Beide »Frauenschlösser« haben für diese Saison unter dem Titel »Machtmensch. Familienmensch. Der Große Kurfürst« ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. In Führungen, Rundgängen, Vorträgen, Lesungen und anderen Aktionen sind Spuren seines bewegten politischen und privaten Lebens zu entdecken. Eigens dafür hat das Stadtmuseum Berlin ein Gemälde nach Caputh ausgeliehen, das den Familienvater porträtiert.

Am 13. Juni will Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg seine Segeljacht »Sehnsucht« in Oranienburg besteigen und über die Havel nach Caputh reisen – wie es zu

seiner Zeit üblich war. In Caputh wird er das Schloss besichtigen und beim »Fest in Weiß« mit den Besucherinnen und Besuchern feiern.

Jürgen Luh, Historiker und bei der SPSP für Wissenschaft und Forschung verantwortlich, hat zum Jubiläumsjahr eine Biografie veröffentlicht: »Der Große Kurfürst. Sein Leben neu betrachtet«. Nach Luhs Recherchen war Friedrich Wilhelm, »anders als von der Geschichtsschreibung dargestellt kein selbstsicherer, weitblickender Mensch, sondern durch sein Wesen wie durch die widrigen Umstände, denen er sich immerfort ausgesetzt sah, ein Getriebener.« Widrige Umstände, das waren unter anderem ein Mangel an Erziehung und Ausbildung in Zeiten des 30-jährigen Kriegs, der bei seinem Regierungsantritt 1640 noch tobte. In den Niederlanden konnte er Mitte der 1630-er Jahre die große Welt kennenlernen, den Glanz des Hofes der Oranier – 1646 heiratete er Louise Henriette von Oranien-Nassau. Friedrich Wilhelm von Brandenburg wollte »empor kommen«, sich behaupten als ein wichtiger, gleichberechtigter Herrscher, den man respektieren sollte. Er wollte zu den »Großen« in Europa gehören. »Um dieses Ziel zu erreichen, beutet er sein Land aus, schließt bedenkenlos Bündnisse, mal mit der einen, mal mit der anderen Seite. Dass er am Ende nicht alles verliert, hat er mehr dem Unglück der anderen als der eigenen Leistung zu verdanken«, resümiert Jürgen Luh in seinem Buch.

Ein Bündniswechsel des Großen Kurfürsten immerhin brachte im Frieden von Oliva 1660 die Souveränität über das Herzogtum Preußen. »In den Olymp erhob ihn erst sein bedeutendster Nachfahre: Friedrich der Große.«

## SCHLOSS CAPUTH, SONNTAG, 17. MAI

11 Uhr, Vortrag

### Ein neues Gemälde im Schloss Caputh: Kurfürst Friedrich Wilhelm, Dorothea und die Kinder

Claudia Sommer und Petra Reichelt,  
SPSG, stellen das Familienbildnis vor.

15 Uhr, Vortrag

### Haus und Hof: Familienalltag bei Kurfürst Friedrich Wilhelm

Jonas Bechtold, Universität Bonn



Siedler Verlag München 2020  
336 Seiten, 25 Euro  
Erhältlich in den Museumsshops

## SCHLOSS CAPUTH, SONNTAG, 13. JUNI

11 Uhr, Buchpräsentation

### Der Große Kurfürst: Sein Leben neu betrachtet

mit Dr. Jürgen Luh, SPSP

15 Uhr, Vortrag

### Der Große Kurfürst als Staatsgründer? Testamente und Teilungspläne

Andras Pečar, Universität Halle-Wittenberg

18 – 21 Uhr

### Fest in Weiß vor dem Schloss

Picknick, Musik, Speis und Trank

## SCHLOSSMUSEUM ORANIENBURG

Sonntag, 24. Mai, 11.30 Uhr, Vortrag

### Kurfürst Friedrich Wilhelm und Johann Moritz von Nassau-Siegen –

Facetten einer vielschichtigen Beziehung  
Dr. Holger Kürbis, Universität Erfurt

Sonntag, 28. Juni, 11.30 Uhr, Vortrag

### Zwischen dynastischem Kalkül und Staatsräson: Der Große Kurfürst und seine Familie

Prof. Dr. Frank Göse, Universität Potsdam

**MUSEUM BARBERINI**  
**POTSDAM**

**Barberini Digital**



**Social Media:**  
digitale Phototouren,  
Bildbesprechungen,  
Künstlerzitate und  
Themenvideos



**Barberini Prolog:**  
digitaler Streifzug  
durch die Ausstellung  
*Monet. Orte*

**Barberini App:**  
Audiotouren für  
Erwachsene und Kinder,  
Experteninterviews  
und Videorundgänge  
mit Kuratoren, 360° Tour  
durch Monets Garten

**[www.museum-barberini.com](http://www.museum-barberini.com)**



## KAMMEROPER SCHLOSS RHEINSBERG FEIERT 250 JAHRE BEETHOVEN



Operngala mit Seeblick  
Foto: Kammeroper Schloss Rheinsberg

Durch den Lustgarten am Schloss Rheinsberg wandeln und an verschiedenen Spielorten der Musik Beethovens lauschen: Zum Auftakt des Festivalsommers 2020 lädt die Kammeroper Schloss Rheinsberg zu einem großen »Fest für Beethoven« ein. Von der 6. Sinfonie, der Pastorale, im Heckentheater bis zur Mondscheinsonate zum Ausklang am Seeufer spiegeln bekannte und seltener gespielte Werke Beethovens Naturverbundenheit.

Im Mittelpunkt des internationalen Festivals junger Opernsänger stehen zwei Opernproduktionen: Aubers »Fra Diavolo« im Heckentheater (Premiere 11. Juli) und Beethovens »Fidelio« in der Urfassung von 1805 auf der Bühne am Kavalierhaus (Premiere 5. August). Zahlreiche Konzerte – Open-Air und im Spiegelsaal des Schlosses Rheinsberg – rahmen das abwechslungsreiche Programm der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Der Vorverkauf läuft.

**Ein Fest für Beethoven, 20. / 21. Juni, 16.30 – 23 Uhr**  
**Operngala im Schlosshof, 2. / 3. / 4. Juli, 19.30 Uhr**  
**Infos, Programm und Tickets:**  
**[www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)**

## THEATERSOMMER SANSSOUCI MIT POETENPACK IM HECKENTHEATER

Der Sommer kommt und das Theater Poetenpack bringt wieder Leben in das idyllische friderizianische Heckentheater am Neuen Palais. Am 2. Juli eröffnen die Potsdamer Komödianten den Theatersommer Sanssouci mit »Der Ritter von der flammenden Mörserkeule«. Die kaum bekannte Komödie der Shakespeare-Zeitgenossen Francis Beaumont und John Fletcher ist kraftvolles Volkstheater, bei dem das heutige Publikum mitten im Geschehen sitzt: Ein Gewürzhändler-ehepaar unter den Zuschauern ist mit dem Gebotenen auf der Bühne nicht einverstanden und schickt die eigene Tochter ins turbulente Verwechslungsspiel. Neben dieser Neuinszenierung gibt es Wiederaufführungen der früheren Publikumsrenner: Shakespeares »Romeo und Julia«, »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie« von Woody Allen und »Das Spiel von Liebe und Zufall« von Pierre Carlet de Marivaux. Gespielt wird fast täglich bis zum 1. August.

**Theatersommer Sanssouci**  
**Heckentheater am Neuen Palais**  
**2. Juli bis 1. August**  
**Spielplan und Tickets:**  
**[www.theater-poetenpack.de](http://www.theater-poetenpack.de)**

## VORFREUDE AUF DIE POTSDAMER SCHLÖSSERNACHT



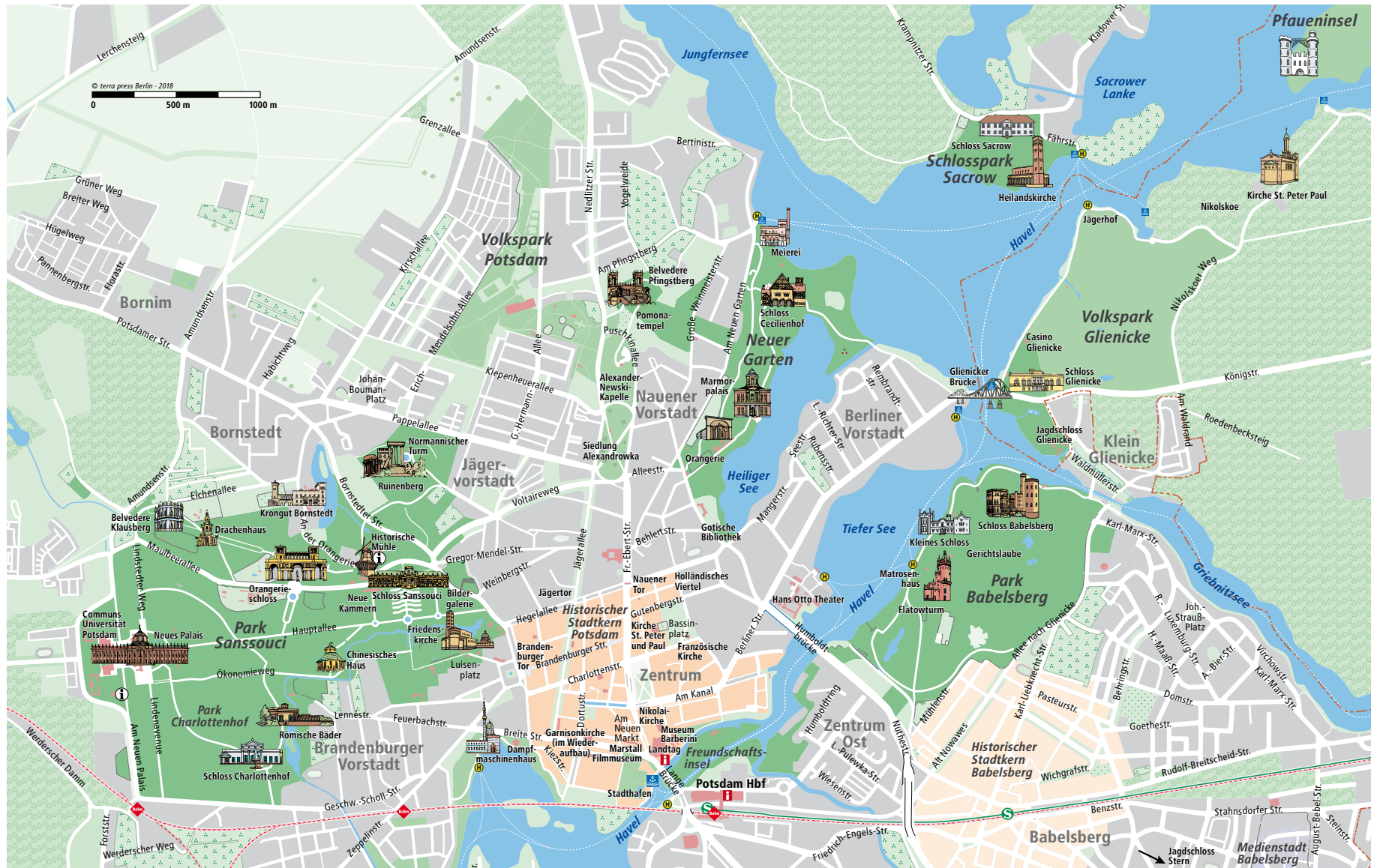
Romantisch ins Licht gerückt: Schloss Sanssouci  
Foto: © Michael Clemens

»Les Rendez-vous au Park Sanssouci«: Die nächste Potsdamer Schloßernacht wird französisch prickelnd. Sie findet wieder an zwei Abenden, am 14. und 15. August, statt und verspricht unzählige »Rendez-vous«, Begegnungen mit Kleinkunst und großer Akrobatik, mit musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Genüssen. Lichtinstallationen rücken den Welterbe-Park mit seinen Schlössern, Gartenarchitekturen, Skulpturen und Blütenpracht ins Rampenlicht.

Fest verankert im Programm sind die Lesungen der Reihe »Leise Töne, markante Stimmen, spannende Geschichte(n)«. Stars der Theater-, Film- und Fernsehwelt begeben sich zu Rendez-vous mit französischen Liebesgeschichten und anderen Texten der Weltliteratur. Weiterer Höhepunkt ist eine fulminante Inszenierung aus Projektionen, Lasern, Musik, Feuerzauber und Akrobatik in schwindelnder Höhe, an beiden Abenden jeweils um 22 Uhr und um Mitternacht unterhalb des Orangerieoschlosses.

**Infos, Programm, Tickets:**  
**[www.potsdamer-schloessernacht.de](http://www.potsdamer-schloessernacht.de)**

# SCHLÖSSER UND GÄRTEN IM ÜBERBLICK



## POTSDAM

### PARK SANSSOUCI

Der Park Sanssouci bildet ein einzigartiges Ensemble von Schlössern und Gartenanlagen, das im 18. Jahrhundert unter Friedrich II. begonnen und im 19. Jahrhundert unter Friedrich Wilhelm IV. erweitert wurde.

### SCHLOSS SANSSOUCI

Schloss Sanssouci ist das Hauptwerk deutscher Rokokoarchitektur und ein weltweiter Mythos. Es wurde nach Ideen des Königs Friedrich dem Großen 1747 von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff vollendet.

**Ganzjährig, Di – So, temporäre Schließung**  
Schlossküche: bis Oktober, Di – So

### NORMANNISCHER TURM / RUINENBERG

Der im 19. Jahrhundert erbaute Normannische Turm auf dem Ruinenberg überblickt ein Panorama, das vom Schloßchen auf der Pfaueninsel bis zur Wilhelmshöhe bei Werder reicht.

**Geöffnet im Rahmen von Sonderveranstaltungen**

### BILDERGALERIE VON SANSSOUCI

In dem prachtvollen Galeriebau – gleich neben Schloss Sanssouci – werden Gemälde von Rubens, van Dyck, Caravaggio und anderen berühmten Künstlern gezeigt. Die 1763 fertiggestellte Galerie war der erste eigenständige Museumsbau in Deutschland.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

### NEUE KAMMERN VON SANSSOUCI

Nach Plänen von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1747 zunächst als Orangerie errichtet, ließ Friedrich der Große die Neuen Kammern in ein kostbar ausgestattetes Gästeschloss umbauen.

**bis Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

### HISTORISCHE MÜHLE

Im niederländischen Stil entstand die Mühle 1787 – 1791. Nach einem Brand 1945 wurde sie 1993 wieder aufgebaut.

**bis Oktober, täglich, temporäre Schließung**  
November, Januar – März, Sa/So

### CHINESISCHES HAUS

Wie kaum ein anderer Bau verkörpert das 1754 – 1757 errichtete Chinesische Haus die Vorliebe der Zeit für Chinoiserien.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

### NEUES PALAIS

Friedrich der Große ließ das Neue Palais 1763–1769 errichten. Prachtige Festsäle, Galerien und fürstlich ausgestattete Apartments wie das Untere Fürstentum sind herausragende Zeugnisse des friderizianischen Rokoko.

**Ganzjährig, Mi – Mo, temporäre Schließung**

### SCHLOSS CHARLOTTENHOF

Für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.) und seine Gemahlin Elisabeth erbaute Karl Friedrich Schinkel dieses elegante Schloßchen am Rande des Parks Sanssouci. Einzigartig ist die von Schinkel weitgehend selbst entworfene Inneneinrichtung.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

### RÖMISCHE BÄDER

Im Stil einer italienischen Villa entstand nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel und Ludwig Persius der malerische Komplex mit Gärtnerhaus, Teepavillon, Großer Laube, Arkadenhalle und Römischen Bad.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

### ORANGERIESCHLOSS

Nach Plänen von Ludwig Persius, Friedrich August Stüler und Ludwig Hesse 1851 – 1864 entstanden, sind vor allem der Raffaelsaal mit Kopien nach Werken Raffaels und der Aussichtsturm Anziehungspunkte.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

### NEUER GARTEN

Der Neue Garten wurde ab 1787 im Auftrag Friedrich Wilhelms II. am Heiligen See angelegt und war der erste englische Landschaftspark der preußischen Könige. Gleichzeitig entstand das Marmorpalais als Sommerresidenz des Königs sowie zahlreiche kleinere Parkbauten.

### MARMORPALAIS

König Friedrich Wilhelm II. ließ 1787 – 1791 das Marmorpalais am Ufer des Heiligen Sees errichten. Mit seiner kostbaren Ausstattung zählt das Marmorpalais zu den bedeutendsten Bauten des Frühklassizismus.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**  
November – April, Sa/So/Feiertag

### SCHLOSS CECILIENHOF

Als Wohnsitz des Kronprinzen Wilhelm und seiner Frau Cecilie entstand 1913 – 1917 dieser letzte Schlossbau der Hohenzollern im Stil eines englischen Landhauses. Berühmt wurde es als Ort der »Potsdamer Konferenz« 1945.

**Ganzjährig, Di – So, temporäre Schließung**

**01. Mai – 01. November, Di – So: Sonderausstellung**  
»Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt«, temporäre Schließung

### BELVEDERE PFINGSTBERG

Nach Skizzen Friedrich Wilhelms IV. 1847 – 1863 als Aussichtsschloß erbaut. Heute wird das Belvedere durch den Förderverein Pfingstberg e.V. zugänglich gemacht.

**bis Oktober, täglich, temporäre Schließung**

**März und November, Sa/So**

Pomonatempel: Direkt unterhalb des Belvedere gelegen; erster Schinkelbau 1801.

**bis Oktober, Sa/So/Feiertag**

### PARK BABELSBERG

Der Park Babelsberg wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach englischem Vorbild von Peter Joseph Lenné und Fürst Pückler-Muskau für Prinz Wilhelm, den späteren Kaiser Wilhelm I., angelegt.

### SCHLOSS BABELSBERG

Im neogotischen Stil 1834 – 1835 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel für Prinz Wilhelm von Preußen und Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar erbaut.

**Wegen Sanierung derzeit geschlossen;**

**geöffnet im Rahmen von Sonderveranstaltungen.**

### FLATOWTURM

Von der Aussichtsplattform des 1853 – 1856 errichteten Flatowturms bietet sich ein eindrucksvoller Rundblick über die Potsdamer Parklandschaft.

**Mai – Oktober, Sa/So/Feiertag, temporäre Schließung**

### DAMPFMASCHINENHAUS (MOSCHEE)

Im Stil einer Moschee errichtete Ludwig Persius 1841 – 1843 am Ufer der Havel ein Maschinenhaus. Die Dampfmaschine der Firma Borsig diente als Pumpwerk für die Fontänen im Park Sanssouci.

**Mai – Oktober, jeden 1. So / Monat**

**sowie im Rahmen von Sonderveranstaltungen**

### JAGDSCHLOSS STERN

Im Rahmen von Veranstaltungen geöffnet, zugänglich gemacht durch den Förderverein Jagdschloß Stern - Parforceheide e.V.

## BRANDENBURG

### SCHLOSS KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Friedrich Wilhelm I., der »Soldatenkönig«, hielt sich besonders gerne in Königs Wusterhausen auf. Hier tagte das berühmte Tabakskollegium, bei dem der König mit seinen Vertrauten offen debattierte.

**bis Oktober, Di – So, temporäre Schließung**  
November – März, Sa/So/Feiertag

### SCHLOSS UND PARK CAPUTH

Als frühbarocker Landsitz ist Schloss Caputh das einzige erhaltene Zeugnis des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in der Potsdamer Kulturlandschaft. Berühmt sind der Fliesensaal und die Wohnräume der Kurfürstin Dorothea.

**Mai – Oktober, Di – So, temporäre Schließung**

**November – April, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSSMUSEUM ORANIENBURG

Als älteste barocke Schlossanlage in Brandenburg zeugt Oranienburg von den dynastischen Verbindungen zu den Niederlanden. Errichtet wurde es ab 1651 für Louise Henriette von Oranien, die erste Frau des Großen Kurfürsten.

**Ganzjährig, Di – So, temporäre Schließung**

### SCHLOSS UND GARTEN PARETZ MIT SCHLOSSREMISE

Das idyllisch nahe der Havel gelegene Schloss Paretz gilt als Ideal eines pittoresken Landsitzes. David Gilly erbaute es 1797 als Sommersitz für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (III.) und seine Gemahlin Luise. Neben dem Schloss ist in der Schlossremise die Dauerausstellung »Kutschen, Schlitten und Sänften aus dem preußischen Königshaus« zu besichtigen.

**bis Oktober, Di – So, temporäre Schließung**  
November – März, Sa/So/Feiertag

### SCHLOSS UND LUSTGARTEN RHEINSBERG

In Rheinsberg verbrachte Friedrich der Große seine Jugendjahre. Umgebaut durch Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1734/40, zählt das Schloss zu den schönsten Bauten der Zeit. Neben den Schlossräumen ist auch das Kurt Tucholsky Literaturmuseum zu besichtigen.

**Ganzjährig, Di – So, temporäre Schließung**





Foto: André Stiebitz

## ZUM TITEL

Der Rote Sowjetstern aus Geranien vor der einstigen kronprinzlichen Residenz im englischen Landhausstil ist Wahrzeichen des Schlosses Cecilienhof und politisches Symbol der Potsdamer Konferenz 1945. Die Stadt befand sich in der sowjetischen Besatzungszone, weshalb die Rote Armee die organisatorische Vorbereitung des Treffens der drei Siegermächte übernommen hatte. Seither wird der blühende Stern zur Erinnerung an die Konferenz und ihre weltpolitische Bedeutung jedes Jahr neu angelegt.

## FOLLOW US:



facebook.com/SPSGmuseum  
facebook.com/ParkSanssouci  
facebook.com/SchlossSanssouciPotsdam  
facebook.com/NeueKammern  
facebook.com/Orangerieschloss  
facebook.com/PfingstbergPotsdam  
facebook.com/SchlossCecilienhof  
facebook.com/Marmorpalais  
facebook.com/SchlossBabelsberg  
facebook.com/SchlossKoenigsWusterhausenSPSG  
facebook.com/SchlossCaputh  
facebook.com/SchlossmuseumOranienburg  
facebook.com/SchlossParetz  
facebook.com/SchlossCharlottenburgBerlin  
facebook.com/SchlossSchoenhausen  
facebook.com/JagdschlossGrunewald  
Facebook.com/Marmorpalais



www.twitter.com/SPSGmuseum



www.instagram.com/SPSGmuseum

## SPSG.DE

## BERLIN

### SCHLOSS CHARLOTTEBURG

Schloss Charlottenburg ist heute die größte und bedeutendste Residenz der Hohenzollern in Berlin. Umgeben ist die prachtvolle Schlossanlage von einem einzigartigen Barockgarten, der in einen Landschaftspark übergeht. Schloss und Garten wurden ursprünglich für die preußische Königin Sophie Charlotte als Sommerresidenz errichtet und durch die nachfolgenden Herrscher erweitert. Die Kuppel des Schlosses Charlottenburg ist eines der Wahrzeichen Berlins. Der älteste Teil stammt aus den Jahren 1695 – 1713. Friedrich der Große ließ 1740 – 1742 den Neuen Flügel erbauen.

**Temporär geschlossen**  
Altes Schloss: ganzjährig, Di – So  
Neuer Flügel: ganzjährig, Di – So

### BELVEDERE

Als Aussichtspunkt im Schlossgarten Charlottenburg wurde dieser reizvolle Bau nach Entwürfen des Architekten Carl Gotthard Langhans 1788 erbaut. Heute wird hier eine bedeutende Sammlung der Berliner königlichen Porzellan-Manufaktur (KPM) gezeigt.  
**bis Oktober, Di – So, temporär geschlossen**

### MAUSOLEUM

Ursprünglich als Grablage für Königin Luise errichtet, fanden auch ihr Gemahl, König Friedrich Wilhelm III. und später Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta hier ihre letzte Ruhestätte.  
**bis Oktober, Di – So, temporär geschlossen**

### NEUER PAVILLON

Das »Juwel der Schinkelzeit« präsentiert sich seit 2011 mit einer neuen Dauerausstellung nach umfassender Sanierung. Die Ausstellung sowie inventargetreu eingerichtete Räume machen das Wirken des Architekten Karl Friedrich Schinkels erlebbar.  
**Ganzjährig, Di – So, temporär geschlossen**

### SCHLOSS SCHÖNHAUSEN

Schloss Schönhausen diente als Landsitz Königin Elisabeth Christines, Gemahlin Friedrichs des Großen, im 20. Jahrhundert aber auch als Präsidentensitz und Staatsgästehaus der DDR.

**bis Oktober, Di – So, temporär geschlossen**  
November – März, Sa/So/Feiertag

### JAGDSCHLOSS GRUNEWALD MIT JAGDZEUGMAGAZIN

In Berlins ältestem Schlossbau (1542) am Ufer des Grunewaldsees ist die bedeutende Sammlung von Cranachgemälden der SPSG zu sehen, außerdem Bildnisse der brandenburg-preußischen Kurfürsten und Könige vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Das Jagdzeugmagazin informiert über die Geschichte der Jagd in Brandenburg und die Schlossgeschichte.

**bis Oktober, Di – So, temporär geschlossen**  
November, Dezember, März, Sa/So/Feiertag  
Januar – Februar geschlossen

### SCHLOSS GLIENICKE

Karl Friedrich Schinkel ist der Architekt des Schlosses Glienicke. Neben bedeutenden Kunstwerken der Schinkelzeit hat das Hofgärtnermuseum seinen Platz in Glienicke.

**bis Oktober, Di – So, temporär geschlossen**  
November, Dezember, März, Sa/So/Feiertag  
Januar – Februar geschlossen

### PFUAENINSEL

Auf der Pfaueninsel entstand ein Park als Erweiterung und Ergänzung des Neuen Gartens über die Havel hinweg. Dem Gefühl der Zeit entsprechend sollten dort Mensch und Natur im Einklang leben. Im 19. Jahrhundert wurde die Pfaueninsel als Teil der Potsdamer Kulturlandschaft von Peter Joseph Lenné umgestaltet. An der Westseite der Insel errichtete König Friedrich Wilhelm II. ein kleines romantisches weißes Schloss aus Fachwerk mit zwei Türmchen.

**Die Pfaueninsel ist temporär geschlossen**  
Insel/Fähre: ganzjährig, täglich  
Schloss: Wegen Sanierung derzeit geschlossen  
Meierei: bis Oktober, Sa/So/Feiertag

## INFO

Bitte informieren Sie sich über die genauen Öffnungszeiten unter [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

Bitte beachten Sie die Sonderregelungen zu den Feiertagen.

Gerne beraten wir Sie zu unseren Kombi- oder Einzeltickets sowie Buchungsmöglichkeiten für Gruppen.

### BESUCHERINFORMATION

E-Mail: [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de) | Telefon: +49 (0) 331.96 94-200

### GRUPPENRESERVIERUNG

E-Mail: [gruppenservice@spsg.de](mailto:gruppenservice@spsg.de)  
Telefon: +49 (0) 331.96 94-222 |  
Fax: +49 (0) 331.96 94-107  
Postanschrift: Postfach 601462, 14414 Potsdam

### BESUCHERZENTRUM AN DER HISTORISCHEN MÜHLE

An der Orangerie 1, 14469 Potsdam  
(Montag geschlossen)  
**Temporär geschlossen**

### BESUCHERZENTRUM AM NEUEN PALAIS

Am Neuen Palais 3, 14469 Potsdam  
(Dienstag geschlossen)  
**Temporär geschlossen**

### FREIWILLIGER PARKEINTRITT

Um die UNESCO-Welterbestätten der Potsdam-Berliner Kulturlandschaft zu schützen und zu bewahren, benötigen wir Ihre Unterstützung! Mit dem Freiwilligen Parkeintritt fördern Sie den Erhalt der einzigartigen Gartenanlagen.  
Freiwilliger Parkeintritt: 2 €  
Inkl. Flyer mit Park-Karte und Sightseeing-Tipps. (Erhältlich bei den Besucherbetreuern im Park Sanssouci.)  
Jahreskarte Freiwilliger Parkeintritt: 12 €  
Berechtigt zu je 1x freiem Eintritt zum Schloss Glienicke sowie zum Flatowturm im Park Babelsberg. (Erhältlich u.a. bei den Besucherbetreuern im Park Sanssouci und in den Besucherzentren Sanssouci.)

## IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am 4./5. Juli (PNN/TSP) 2020.

**Herausgeber** Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)  
Postfach 601 462, 14414 Potsdam  
Tel. 0331.96 94-317

**Redaktion** Ortrun Egelkraut  
**Veranstaltungskalender** Anne Biernath  
**Mitarbeit** Anne Biernath, Wilma Otte  
**Verantwortlich** Elvira Kühn  
**Artdirektion** Julia Kuon  
**Titelmotiv** Julius Burchard  
**Projektleitung** Tatjana Polon  
**Druck** Druckhaus Spandau  
Stand 25. März 2020, © SPSG

**Spendenkonto** Commerzbank Potsdam  
IBAN: DE19 16040000 0100177501  
BIC: COBADEFFXX



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Schlösser und Parks  
von Potsdam und Berlin  
Welterbe seit 1990



FRIEDRICHSTADT-  
**PALAST**  **BERLIN**



★★★★★  
» **Fantastische  
Kreationen**  
VOGUE

★★★★★  
» **Ein GIGANTISCHER  
Hit! Bravo!!!**  
Broadway World





★★★★★  
» **Absolut  
perfekt!**  
THE IRISH TIMES



**VIVID**

GRAND SHOW  
EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DAS LEBEN

Tickets ab 19,80 €  
Ticket-Hotline (9-20h): 030 - 2326 2326  
[www.palast.berlin](http://www.palast.berlin)

Friedrichstadt-Palast Betriebsgesellschaft mbH  
Friedrichstraße 107 | 10117 Berlin  
 Friedrichstraße |  Oranienburger Tor